

EJC

Mitteilungen Nr. 1/2019
Ausgabe 64

Führungswechsel im EJC



Wir sind ganz Chor!
Eugen-Jaekle-Chorverband 1887



Stühle-Rücken beim Eugen-Jaekle-Chorverband

Acht Jahre war sie Vorsitzende der zweitgrößten Regionalvereinigung des Schwäbischen Chorverbandes gewesen: Jutta Mack aus Bolheim. Mittlerweile ist sie in den beruflichen Ruhestand getreten und möchte sich auch mehr ihrer Familie widmen. Unter lang anhaltenden „Standing Ovations“ wurde sie von der Verbandsversammlung in Hermaringen zum Ehrenmitglied des Eugen-Jaekle-Chorverbandes (EJC) ernannt und durch den Präsidenten des Schwäbischen Chorverbandes (SCV), Dr. Jörg Schmidt, mit der Goldenen SCV-Ehrenbrotsche ausgezeichnet.

Einzigster Kandidat für die Nachfolge Macks war Rainer Grundler aus Hermaringen. Seit 2014 ist er stellvertretender EJC-Vorsitzender. Der Diplom-Forstwirt und

freiberufliche Forstsachverständige bringt gute Verbandserfahrungen mit, ist er doch auch BW-Landesvorsitzender seines Berufsfachverbandes. Grundler wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Für ihn rückt Günter Hopfensitz auf den Stellvertreterstuhl nach; er kommt aus Ellenberg und hat bisher den EJC-Bezirk Ellwangen im Chorverbandsbeirat vertreten. Neu in den EJC-Vorstand wurden Benjamin Samul als Stellvertreter des Verbandschorleiters und Sabrina Rader als stellvertretende Finanzvorsitzende gewählt.

In ihrem letzten Rechenschaftsbericht, der ausführlich in den seit 30 Jahren erscheinenden EJC-Mitteilungen abgedruckt war, dankte die scheidende Verbandsvorsitzende Mack allen Vorstands- und Beiratsmitgliedern, von denen sie sehr viel Zuspruch und Mithilfe erhalten habe.

Der EJC hat mit dem Gebiet des Altkreises Aalen und des Landkreises Heidenheim eine Nord-Süd-Ausdehnung von rund 60 Kilometern und umfasst derzeit 111 Gesangvereine, von denen 74 ihre Vertreter zur Verbandsversammlung entsandt hatten. Dankesworte richtete Mack auch an Förderer und Sponsoren, voran der Ostalbkreis, die seit vielen Jahren die Arbeit des Chorverbandes finanziell unterstützen.

Der Finanzvorsitzende Tobias Brenner berichtete von einem leichten Plus für 2016 und 2017, trotz der Großveranstaltung mit dem Chortag auf Schloss Kapfenburg: „Auch hier hat sich Sponsoring sehr gelohnt“. Verbandschorleiter Peter Waldenmaier erinnerte an weitere cho-

Inhaltsverzeichnis

2	Chorverbandstag	38	Aus der Praxis für die Praxis
8	Info aus erster Hand	38	Lösung der Rätsel
15	Bezirke	40	Impressum
20	Jugend	41	Weiterbildung
26	Rätselseite	43	Das besondere Thema
27	Ehrungen	51	Sponsoren



rische Höhepunkte, die Chorolympiade und die Chornacht in Hüttlingen. Er erwähnte die derzeitige Ausbildungsreihe zum Vizechorleiter und forderte alle Vereine auf, im kommenden Jahr das große Chorfest des Schwäbischen Chorverbandes (30.05.-02.06.2019) in Heilbronn anlässlich der ebenfalls dort stattfindenden Bundesgartenschau zu besuchen.

Die Chorjugendvorsitzende Michaela Ruf war ein wenig enttäuscht, weil nur Vertreter aus 12 (von 29) Kinder- und Jugendchören den Weg nach Hermaringen gefunden hatten. Trotzdem wird die erfolgreiche Jugendarbeit fortgesetzt. Schwerpunkt ist die derzeitige Jugendleiterausbildung, deren Abschluss zum öffentlich anerkannten Jugendleiterausweis, der Jugendleitercard (Juleica) führt.

Für zehn Jahre erfolgreiche Mitarbeit in der Verbandsleitung wurde Florian Uhl (Unterschneidheim) mit der silbernen EJC-Ehrennadel geehrt. Die Versammlung fasste mit großer Mehrheit den Beschluss, von den Vereinen einen jährlichen Beitrag von 30 Euro für die Druckausgabe der jährlich erscheinenden EJC-Mitteilungen zu erheben.

Eingeleitet hatten den Chorverbandstag Gesangsvorträge des Musikgartens, „Voices & Fun“ und des Gemischten Chores des Gesangsvereins Hermaringen; Grußworte kamen von dessen Vorsitzenden Dieter Thierer, von Hermaringens Bürgermeister Jürgen Mailänder, vom Landtagsabgeordneten Winfried Mack und vom Präsidenten des Schwäbischen Chorverbandes, Dr. Jörg Schmidt. Der nächste Chorverbandstag findet am Sonntag, 8. März 2020 in Rainau-Dalkingen (Ostalbkreis) statt.

*Hermann Sorg
Rosenberg*



(von links): SCV-Präsident Dr. Jörg Schmidt, stellvertr. Verbandschorleiter Benjamin Samul, stellvertr. Verbandsvorsitzender Günter Hopfensitz, stellvertr. Finanzvorsitzende Sabrina Rader, Ehrenmitglied Jutta Mack, Verbandsvorsitzender Rainer Grundler.



Silberne EJC-Beirat-Nadel für Florian Uhl, Bezirksvorsitzender Bopfingen.



Einzug des EJC-Banners.



Der gastgebende Gesangverein Hermaringen



Gemischter Chor GV Hermaringen unter Chorleiter Jörg Lanzinger



Voices&Fun,
GV Hermaringen unter
Leitung von Sabine Seidl



Musikgarten, GV Hermaringen unter Leitung von Ulrike Sternbacher



Grußworte



Bürgermeister Jürgen Mailänder
Gemeinde Hermaringen



MdL Winfried Mack, Ostalbkreis



Dr. Jörg Schmidt,
Präsident Schwäbischer Chorverband



Dieter Thierer, Vorsitzender GV Hermaringen


**Nächster
Chorverbandstag**
08. März 2020
in Dalkingen



Ehrung für Jutta Mack durch den Schwäbischen Chorverband

Dr. Jörg Schmidt, Präsident des Schwäbischen Chorverbands und soeben zum stellvertretenden Präsidenten des Deutschen Chorverbands gewählt, fand lobende und anerkennende Worte für Jutta Mack, die "einen der größten Verbände im Land mit Fröhlichkeit und Zuversicht geleitet hat". Für ihre Verdienste um den Chorgesang überreichte er die Goldene Ehrenbrosche des Schwäbischen Chorverbands. Sichtlich gerührt nahm Jutta Mack die wertschätzenden Worte und Gesten entgegen. "Jetzt sag ich zum Abschied leise Servus", leise und nicht mit gewohnt fester Stimme sagte sie es, dankte ihrer "Chorverbandsfamilie" im Beiratsgremium für "eine tolle und glückliche Zeit" und wünschte weiterhin viel Freude in den Ämtern und "gute Ideen für den Chorgesang".

*Marita Kasischke
Pressereferentin EJC*



*Ehrenmitglied Jutta Mack und
SCV-Präsident Dr. Jörg Schmidt*

Verabschiedung von Jutta Mack und Ernennung zum Ehrenmitglied am Chorverbandstag 11. März 2018 in Hermaringen

Liebe Vereinsvertreter, liebe Sängerinnen und Sänger, werte Ehrengäste, liebe Jutta,

„Nichts ist beständiger als die Veränderung – und wohl denen, die dies annehmen und zum Guten wenden können.“

Mit diesem Satz grüßt uns Jutta Mack in den diesjährigen EJC-Mitteilungen (Nr. 1/2018). Wie wahr.

War sie es doch selbst, die 2010 dem drängenden Werben für die Nachfolge von Dr. Karl Buschhoff als Vorsitzendem des EJC nachgegeben hatte. Wie hatte sich der stellvertretende Vorsitzende Sieger Götz bei der Kandidatensuche geplagt. Absagen über Absagen. Dann erinnerte er sich an eine Persönlichkeit, die sich ja schon einmal im EJC sehr verdient gemacht hat. Jutta Mack.

Sie war von 1995–2001 stellvertretende Vorsitzende und gleichzeitig von 1997–2001 auch noch kommissarische Leiterin der Geschäftsstelle. Jutta hat die Aufgaben wahrgenommen als es notwendig war. Aus beruflichen Gründen musste sie damals ihre Ämter aufgeben. Und doch hat sie sich 9 Jahre später dieser Verantwortung ein zweites Mal gestellt. Wohlüberlegt und mit dem Wissen, was diese Aufgabe für sie bedeutet.

In den vergangenen 8 Jahren durfte ich Jutta Mack als Bezirksvertreter und letztlich als ihr Stellvertreter begleiten. Ich erinnere mich noch genau an unsere erste Begegnung. Sie fand am Telefon statt und fiel in ihre Zeit als Leiterin der Geschäftsstelle. Ich hatte für unseren Verein Ehrungen beantragt und irgendetwas falsch gemacht.

Selten wurde ich in so kurzer Zeit in den sprichwörtlichen „Senkel“ gestellt und zurechtgestutzt. Ich kam überhaupt nicht zu Wort. Und diese Frau sollte also jetzt auch meine „Chefin“ im EJC werden. Das versprach spannend zu werden. Und das wurde es auch.

Schon in der ersten Beiratssitzung hat sie klar und deutlich ihre Vorstellungen zur gemeinsamen Arbeit dargestellt. Genauso wie es Marita Kasischke diese Woche in der Heidenheimer Zeitung über Jutta formuliert hatte, –zupackend und zielgerichtet.

Und so ging ihre zweite Amtszeit im EJC auch los.

Das große 125-jährige Verbands-Jubiläum im Jahre 2012. Es blieb nicht mehr viel Zeit, überhaupt Ideen zu entwickeln und zu planen. Doch schnell wurde uns die Ar-



beitsweise von Jutta vertraut. Als wirkliche Teamplayerin versteht sie es, die Menschen in ihre ehrenamtliche Arbeit einzubinden. Ihnen Verantwortung zu übertragen und sie auch gewähren zu lassen. Und dabei dennoch nie den Überblick zu verlieren. Kritik und Verbesserungsvorschläge gab es hinterher. Rückschläge ließen sie selten resignieren, sie waren eher die Triebfeder, es dann doch einfach anders zu probieren. Oder abzuwarten, bis die Zeit dafür reif wäre.

Und dann war da ihr manchmal fast überschäumendes Temperament. Einfach jemand der sagt, was und wie er denkt. Ich muss zugeben, diese Arbeitsweise gefiel mir außerordentlich. Vertrauen, auf sich selbst vertrauen und v.a. auf andere vertrauen, das ist ihr wichtig.

Sie musste nicht immer von allem überzeugt sein, um eine Sache dennoch zu unterstützen. Ihre Begeisterung für das Chorsingen war ihr dabei stets eine große Hilfe. Und begeistern kann Jutta. Das haben sie alle hier im Saal zig-fach erlebt. Ein richtiges Pfund für ihre Arbeit war und ist natürlich auch die reichhaltige Erfahrung aus der Vielzahl ihrer ehrenamtlichen Arbeiten. Und nicht zu vergessen, die Liebe zum Umgang mit den Menschen – im Privaten, im Beruf, im Ehrenamt.

Was ist in den vergangenen 8 Jahren in ihrer Zeit als Vorsitzenden nicht alles passiert. Die Liste ist ellenlang, hier nur eine kleine Auswahl:

- 125-jähriges Jubiläum des EJC
- Chorische Großveranstaltungen auf der Kapfenburg
- die singenden Wanderwege in allen 4 Bezirken
- Ehrungsveranstaltungen in allen Bezirken
- die Stärkung der Bezirke, der Bezirksvertreter und der Bezirkstage
- die Erstellung eines Leitbildes für den EJC
- eine neue Verbandssatzung
- die Namensänderung von Gau zu Chorverband
- die Gründung des Bezirksfrauenchores in Heidenheim
- die Umgestaltung der EJC-Mitteilungen
- und Einführung unseres Verbandslogos
- Kameradschaftstage für den Beirat und Ehemalige
- Und und und

Liebe Jutta, du hast und wirst deutliche Spuren deiner ehrenamtlichen Arbeit im EJC hinterlassen.

Ja, du hast damals die Veränderung angenommen und zum Guten gewendet. Mit viel Engagement, Herzblut und Leidenschaft, doch auch viel menschlicher Wärme und Verständnis. Die ganze EJC-Familie, ob Beirat oder Mitgliedsvereine, ist dir zu großem Dank verpflichtet. Jeder Einzelne von uns auf seine Art.

Nun bist du es, die jetzt Veränderung initiiert und uns vor große Herausforderungen stellt. Wenn wir es auch nicht zulassen möchten, so sind wir dennoch verpflichtet, deinen Wunsch zu respektieren, die Verantwortung in andere Hände legen zu wollen. Ich darf nochmal den Zeitungsartikel dieser Woche zitieren: „Langeweile droht nicht.“ Mitnichten.

Andere ehrenamtliche Aufgaben werden bleiben, neue könnten auf dich warten. Und ganz sicher werden neue Interessen dein Leben bereichern.

Als Zeichen unseres Dankes darf ich dich heute nach einstimmigem Beschluss des Verbandsbeirates vom 25.01.2018 zum Ehrenmitglied des EJC ernennen.



*Neues Ehrenmitglied Jutta Mack und
Verbandsvorsitzender Rainer Grundler*

Liebe Jutta, wir verabschieden dich heute als Verbandsvorsitzende mit großem Respekt.

Wir sagen einfach und aus vollem Herzen – DANKE – bleib gesund und fröhlich und v.a. – bleib stets behütet.

*Rainer Grundler
Verbandsvorsitzender*



Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Chorleiter und Chorleiterinnen, liebe Ehemaligen und Chor-Interessierten,

„Aller Anfang ist schwer“, dieser oft zitierte Spruch könnte auch für den Beginn meiner Amtszeit als Vorsitzender des Eugen-Jaekle-Chorverbandes stehen. Doch möchte ich nicht übertreiben. So völlig fremd ist mir die Verbandsarbeit nicht.

Nach 11 Jahren als Bezirksvorsitzender im Bezirk Heidenheim und 4 Jahren als stellvertretender Verbandsvorsitzender kann man schon auf eine solide Basis an Erfahrung vertrauen. Und überaus hilfreich ist natürlich auch, wenn das Gremium weitestgehend aus den bisherigen Mitstreitern besteht. Dennoch ist es ein Unterschied, ob man aus der sicheren Deckung des Stellvertreters heraus arbeiten kann oder nun eben die Gesamtverantwortung trägt.



Die ersten Monate waren geprägt von zahlreichen Gesprächen mit den einzelnen Funktionsträgern und Fach-Beauftragten des EJC. Der von der Vorgängerin Jutta Mack beschrittene Weg war ja in den Jahren zuvor auch der meinige. Es geht in erster Linie darum, die bisherige Arbeit fortzusetzen und an der einen oder anderen Stelle auch neue Impulse zu geben. Einer meiner Schwerpunkte wird sicherlich darin liegen, Fortbildungen für die praktische Vereinsarbeit in regelmäßigen Abständen zu veranstalten. Umso größer war meine Freude, dass sich unser Infotag im September so großer Nachfrage erfreute, dass im November nochmals ein Wiederholungstermin angeboten werden konnte.

Relativ schnell erfüllte sich mein Wunsch nach einer gewissen „Aufhübschung“ unserer Website und der Installation eines IntraNetzes. Dieses vereinfacht künftig nicht nur die Vorstandsarbeit, sie wird dadurch auch effizienter.

Erleichtert wurde mir der Beginn meiner Arbeit durch die wirklich vorbildliche Unterstützung des gesamten EJC-Beirates. Es dem „neuen Chef“ immer recht zu machen, ist sicherlich nicht ganz einfach. Danke euch allen für die tatkräftige Unterstützung.

Chorverbandstag

Am Chorverbandstag in Hermaringen galt es Abschied zu nehmen von unserer Verbandsvorsitzenden Jutta Mack. Die Vereinsvertreter würdigten ihre Arbeit in den letzten 8 Jahren mit viel Applaus. Jutta Mack war schon von 1995–2001 stellvertretende Gauvorsitzende, und dann auch noch gleichzeitig von 1997–2001 Leiterin der Geschäftsstelle. Der EJC-Beirat ernannte sie für ihr außergewöhnliches Engagement einstimmig zum Ehrenmitglied. Und der Schwäbische Chorverband wollte da nicht nachstehen. Präsident Dr. Jörg Schmidt überbrachte die Ehrung des SCV persönlich—die Goldene SCV-Ehrenbrosche. Jutta ist nach wie vor Seniorenbeauftragte des SCV. Eine ausführliche Würdigung von Jutta Mack finden Sie in diesem Heft.

Nachdem ich das Amt des Verbandsvorsitzenden übernommen hatte, galt es die freiwerdende Funktionsstelle des Stellvertreters neu zu besetzen. Mit dem bisherigen Bezirksvorsitzenden Günter Hopfensitz konnte das Vorstandsteam mit einem engagierten, besonnenen und begeisterten Sänger erweitert werden. Ein zweiter Stellvertreter hat sich leider nicht gefunden.

Unser Finanzteam hat sich mit Sabrina Rader komplettiert. Tobias Brenner hat damit eine Stellvertreterin, die gemeinsam mit ihm unsere Finanzgeschäfte abwickelt. Auch unser Verbandschorleiter Peter Waldenmaier hat einen Stellvertreter bekommen. Der junge Chorleiter Benjamin Samul hat sich dieser Aufgabe gestellt. Damit ist Vorstandschaft und Beirat beinahe vollständig. Lediglich in den Bezirken Heidenheim und Ellwangen gibt es noch dringenden Bedarf an neuen Mitarbeitern. Deshalb der Aufruf, öffnen Sie sich für die Verbandsarbeit, haben Sie Mut und bringen Sie sich ein. Ein engagiertes Team wird Sie willkommen heißen.



Finanzen

Mit unserem Finanzteam Tobias Brenner und Sabrina Rader haben wir ein junges, dynamisches Paar am finanziellen Schalthebel des Chorverbandes. Umsichtig, vorausschauend und verantwortungsvoll gehen beide mit unseren Finanzmitteln um. Rechtzeitig werden wir über alle wichtigen Punkte des umfangreichen Arbeitsgebietes informiert. Anstehende Entscheidungen sind stets wohl vorbereitet und begründet. Beiden dafür herzlichen Dank. Es ist beruhigend und motivierend zugleich, unser Geld in euren Händen zu wissen.

Bezirke

Engagiert sind auch unsere Bezirksvertreter. Sie sind das Bindeglied zwischen Vereinen und Vorstandschaft. Scheuen Sie sich nicht, mit unseren Bezirksvertretern in Kontakt zu treten. Suchen sie bei ihnen Rat und Hilfe. Entweder sie können Ihnen aufgrund ihrer Erfahrung direkt helfen oder Ihnen ggf. Verantwortliche nennen, die sich um Ihr Anliegen kümmern. Die Einteilung des großen Chorverbandsgebietes in Bezirke ist bewährt. Bei 111 Vereinen wäre ein vernünftiges Handeln und Kommunizieren ansonsten gar nicht möglich.

Allerdings gelingt es uns nicht immer, für jeden Bezirk zwei Bezirksvertreter zu finden. Auch hier die dringende Bitte, probieren Sie es doch mal mit uns. Ruhig mal für ein Jahr reinschnuppern in die Arbeit und sich dann entscheiden. Es erwartet niemand, dass Sie sich Jahrzehnte diesem Amt verpflichtet fühlen. Und glauben Sie mir, es kann und wird eine positive Erfahrung für Sie sein.

Mein Dank für die gute Zusammenarbeit gilt im Bezirk Aalen Frank Hosch und Conny Kolb, die sich nun 2019 zur Wahl stellt. Ebenso Hans Zyhajlo und Florian Uhl, unseren beiden „alten und souveränen Hasen“ im Bezirk Bopfingen, Renate Kraus und Sandra Kastler für den großen Bezirk Heidenheim.

Dank an Günter Hopfensitz, welcher im vergangenen Jahr stellvertretender Verbandsvorsitzender und Bezirksvertreter war und seinen Kollegen Reiner Nickel, der nach seiner „Schnupperzeit“ sich nun zur Wahl für den Bezirk Ellwangen stellt. Allen gilt mein aufrichtiger Dank, mich ausnahmslos zu unterstützen, meinen Arbeitsstil anzunehmen und gelegentlich auch mit meiner Ungeduld zurechtzukommen.

Sandra Kastler wird sich am Bezirkstag nicht mehr zu Verfügung stellen. Wir suchen also in den Bezirken Heidenheim und Ellwangen je einen neuen Bezirksvertreter. Geben Sie sich einen Ruck, geben Sie etwas von Ihrer Erfahrung weiter und lernen Sie auch etwas hinzu – eine klassische Win-Win-Situation also.

Im März werden unsere Bezirkstage stattfinden – der „kleine“ regionale Chorverbandstag. Hierzu möchte ich Sie alle schon heute einladen. Schenken Sie ihren Bezirksvertretern an diesem Tag die Aufmerksamkeit, welche sie sich das ganze Jahr über für unsere Mitgliedsvereine erarbeiten. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich ihre Jahresinformation zu holen. Die jeweiligen Tagesordnungen werden Ihnen rechtzeitig zugehen.



S'muass sich viel ändra, wenn's
so bleiba soll, wia's isch.

Chorjugend

Ich habe eine Jugend-Beiratssitzung im Berichtsjahr besucht. Und ich muss sagen, ich war beeindruckt von der Art und Weise, wie dort gearbeitet wird. Jung und „Ältere“ arbeiten Hand in Hand, pflegen einen respektvollen Umgang und zeigen eine Tatkraft, die seinesgleichen sucht. Da wird unter Federführung von Michaela Ruf zielgerichtet diskutiert, Arbeiten verteilt und auch Unangenehmes nicht ausgespart. Ideen kreiert und in Nullkommanichts umgesetzt. Allerdings wird diese hervorragende Arbeit und Mühe nur von einem Teil derer honoriert, für die sie gemacht wird, nämlich den Vereinen mit Kinder- und Jugendchören. Die Teilnahme am Chorjugend-Verbandstag war doch eher bescheiden. Immer wieder müssen Dinge mangels Interesse ausfallen. Es wird nötig sein, dass man intensiv nach Gründen und auch Wegen sucht, dass „Aufwand und Ertrag“ zu-



einander passen. Deshalb mein Appell: Unterstützen Sie unsere Jugendarbeit im Chorverband. Besuchen Sie mit ihren Kindern und Jugendlichen unsere Angebote. Nutzen Sie die Fortbildungsmöglichkeiten. Nur so macht die gute Arbeit unseres Chorjugend-Teams Sinn und trägt Früchte.

Ehrungen

In allen 4 Bezirken sind unsere Ehrungsveranstaltungen akzeptiert und gut angenommen. Dafür möchte ich mich bei den Sängerinnen und Sängern ausdrücklich bedanken, auch, dass Sie sich diesem Ehrungs-Format geöffnet haben. Ich habe nach wie vor den Eindruck, dass für unsere zu Ehrenden diese Ehrungstage ein würdiger, respektvoller Rahmen sind und dies auch so gesehen wird.

Hier stehen die Jubilare verdientermaßen im Rampenlicht. Besonders freut es mich, wenn die Jubilare von Vereinsmitgliedern oder Angehörigen begleitet werden. Schließlich ist es der Tag, an dem langjährigen Mitgliedern zumindest symbolisch etwas zurückgegeben werden kann.

Musikalischer Bereich

Im Frühjahr konnte ein Vizechorleiter-Kurs durchgeführt werden. Warum es allerdings nicht zu einem Abschluss des Kurses kam, entzieht sich vorerst meiner Kenntnis. Leider wurde für 2019 kein Kurs angeboten. Ein Blick in die Aus- und Weiterbildungsangebote 2019 des SCV zeigt, dass im gesamten SCV-Gebiet nur 3 Chorverbände Vizekursleiter-Kurse anbieten. Allesamt nicht in unserer Nähe. Unsere Anstrengungen sollten dahin gehen, 2020 auf alle Fälle wieder einen Kurs auf die Beine zu stellen und die Nachbar-Chorverbände mit ins Boot zu nehmen.

Der neu von Vize-Verbandschorleiter Benjamin Samul gegründete Kammerchor steckt nach wie vor in den „Kinderschuhen“. Noch sind es zu wenige Teilnehmer, die einen zielgerichteten und dauerhaften Übungsbetrieb gewährleisten. Ein vielversprechender Auftritt beim Festival der Jungen Chöre des Bezirks Heidenheim mit nur 8 Sängerinnen und Sängern in Nattheim zeigte, was möglich wäre (siehe extra Bericht). Aus meiner Sicht kommen allerdings von den Verantwortlichen des musischen Bereiches zu wenige Impulse. Hier würde ich

mir deutlich mehr wünschen.

Highlight des Jahres wird aus Sicht des SCV sicherlich das Chorfest in Heilbronn sein. Trotz intensiver Bemühungen konnten wir insgesamt nur wenige Vereine des EJC dafür begeistern, aktiv am Chorfest in der Zeit vom 30.05. - 02.06.2019 in Heilbronn teilzunehmen. In Heilbronn findet auch die diesjährige Bundesgartenschau statt. Eigentlich ein reizvolles Ziel in vielerlei Hinsicht.

Termine 2019

10.03.2019

Chorjugend-Verbandstag in Ellwangen

11.03.2019

Bezirkstag Bopfingen in Kerkingen

15.03.2019

Bezirkstag Aalen in Westhausen

18.03.2019

Bezirkstag Heidenheim in Heidenheim

22.03.2019

Bezirkstag Ellwangen in Eggenrot

28.04.2019

Ehrungsabend Bopfingen in Bopfingen

30.05.2019 - 02.06.2019

Chorfest Heilbronn

29.09.2019

Ehrungsabend Heidenheim in Sontheim/Brenz

13.10.2019

Gospelnacht Bezirk Heidenheim

10.11.2019

Ehrungsabend Aalen in Hüttlingen

16.11.2019

Chorolympiade Junge Chöre in Dettingen

17.11.2019

Ehrungsnachmittag Ellwangen in Schwabsberg

08.03.2020

Chorverbandstag in Dalkingen



Am 16.11.2019 wird in Dettingen am Albuch die 2. Chorolympiade für Junge Chöre des EJC stattfinden. Mehr dazu in diesem Heft. Darüber hinaus ist im Bezirk Ellwangen ein gemeinsames Weihnachtskonzert in Planung. Ebenfalls in Planung ist im Bezirk Heidenheim im Herbst ein Gospelkonzert in Giengen für alle Chorformationen. Näheres hierzu auf Seite 19.

Aus- und Weiterbildung

Im Frühjahr fand auf Initiative unserer SCV-Seniorenbbeauftragten Jutta Mack in Ellwangen eine Fortbildung zum Thema „Pfleger der älteren Stimme“ mit Rika Eichner statt.

Die überregionale Ausschreibung fand großen Anklang und war ein voller Erfolg. Dies zeigt, wie wichtig Fortbildungen gerade in diesem Bereich sind.

Die neue Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) war sicher der Hauptgrund, dass unser 1. Infotag im September in Hofherrweiler ein so großes Echo fand. 80 Teilnehmer aus 34 Vereinen nahmen unser Angebot an. Wir mussten sogar eine Warteliste erstellen. Die Referenten kamen allesamt aus dem EJC.

Neben DS-GVO und den Auswirkungen auf die Vereine gab es vertiefende Informationen zu Finanzen, zum Chorfest in Heilbronn und allgemeine Informationen zur Vereinsarbeit. Noch einmal fast 40 Teilnehmer aus 16 Vereinen folgten dann im November beim notwendigen Wiederholungstermin. Aus unserer Sicht ein überwältigendes Interesse und Lohn für unsere Mühen. Weitere Informationen hier in diesem Heft.

Großen Anklang fand auch die Carusos-Fortbildung für Erzieherinnen, initiiert durch die EJC-Chorjugend. Ehrenmitglied Kaspar Grimminger hat sich um diese Veranstaltung verdient gemacht. Vielen Dank ihm und seinen Helferinnen. Auch hierzu finden Sie einen ausführlichen Bericht.

Ein nahezu unerschöpfliches Angebot gibt es wieder in den Aus- und Weiterbildungsangeboten 2019 des SCV. Egal ob für SängerInnen jeden Alters, ChorleiterInnen oder Funktionäre, es gibt ein überaus attraktives Angebot. Nutzen Sie diese Gelegenheiten unbedingt. Nur so machen Sie Ihren Verein und sich selbst fit für das tägliche Vereinsgeschäft.

Schwäbischer Chorverband

Eine Überraschung für uns alle war der Besuch des SCV-Präsidenten Dr. Jörg Schmidt am Chorverbandstag in Hermaringen. Er nutzte die Gelegenheit, sich in unserem Chorverband vorzustellen. In seinem Grußwort ging er sehr detailliert auf die Probleme der großen ländlichen Chorverbände ein.

Er sparte auch nicht mit Lob für die Arbeit, die im EJC von allen geleistet wird. Und natürlich hat er auch die SCV-Ehrung für Jutta Mack persönlich vorgenommen und brachte damit seine Wertschätzung unserer scheidenden Verbandsvorsitzenden zum Ausdruck.

Im Januar 2018 habe ich an der Info-Sitzung für Regionalverbandsvorsitzende in Stuttgart teilgenommen. Stets hoch informativ mit ausreichend Gelegenheit, sich mit den Kollegen insbesondere der Nachbarverbände auszutauschen.

Im Mai habe ich dann den Chorverbandstag des SCV in Heilbronn besucht. Insgesamt waren wir gerade eine Handvoll Besucher aus unserem Chorverband. Aufgrund der angebotenen Fortbildungen wirklich schade. Die Ausführungen von Präsidiumsmitglied Rechtsanwalt Christian Heieck zur DS-GVO waren fundiert und mit dem Leitfadeneine hilfreiche Unterstützung.

Allerdings war die Tagesordnung des Verbandstages am Nachmittag dermaßen „vollgestopft“ durch Satzungsneufassung und Diskussion um Beitragserhöhungen, dass an Konzentration und Sitzfleisch hohe Anforderungen gestellt waren. Nichtsdestotrotz sollten Sie beim nächsten Chorverbandstag 2020 einen Besuch dieser Veranstaltung ruhig mal in Betracht ziehen. Es lohnt sich.

Neben dem schon erwähnten umfangreichen Aus- und Fortbildungsprogramm möchte ich Ihnen auch die SCV-Website

<https://www.s-chorverband.de>

wärmstens ans Herz legen.

Hier finden Sie alles, was Sie für eine gute Vereinsarbeit brauchen. Es lohnt sich wirklich, diese Seiten regelmäßig zu besuchen.



Termine der beiden Vorsitzenden 2018

- 1 Chorverbandstag
- 4 EJC-Beiratssitzungen
- 2 EJC-Jugendsitzungen
- 1 EJC-Vorstandssitzungen
- 6 Sitzungen mit EJC-Beiräten / EJC-Beauftragte
- 2 Redaktionssitzung
- 2 EJC-Infoveranstaltungen
- 2 Teilnahme an Vereins-Mitgliederversammlungen
- 3 Vereinsberatungen vor Ort
- 4 Ehrungsveranstaltungen
- 3 Teilnahme an Vereinsjubiläen
- 13 Konzertbesuche Vereine
- 1 Festival der Jungen Chöre
- 1 Eröffnung Singender Wandertag
- 1 Mitgliederversammlung Förderverein Kapfenburg
- 1 Ehrenamtstag Ostalbkreis, Kapfenburg im Schwäbischen Chorverband
- 1 Regionalvorsitzenden-Sitzung
- 1 Chorverbandstag Heilbronn

Vorschau

Neben dem Chorfest in Heilbronn wird es auch im EJC eine Reihe von regionalen Veranstaltungen in den Bezirken geben. Nutzen Sie die Gelegenheiten und nehmen Sie mit ihren Chören daran teil. An den Bezirkstagen werden wir dieses Jahr im Anschluss an die Regularien ca. halbstündige Informationen und Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen anbieten. Quasi in Ergänzung zu den Infotagen. Bleiben Sie mit anderen Chören ihrer Umgebung in Kontakt. Nutzen Sie die Stärken des Einzelnen zu gemeinsamen Auftrittsmöglichkeiten. Wir Gesangsvereine sind so vielfältig, so unterschiedlich. Zeigen wir es.

Nutzen Sie die Gelegenheiten mit uns in Verbindung zu bleiben. Sprechen Sie mit uns über Ihre Sorgen und Nöte, nicht erst, wenn es für den Verein zu spät ist. Geben Sie uns Anregungen, formulieren Sie Wünsche, kritisieren Sie auch. Doch konstruktive Kritik sollte – frei nach Ehrenmitglied Sieger Götz – auch immer eine alternative Lösung beinhalten. „Gmeckert isch glei“.

Dank

Abschließend möchte ich mich beim ganzen EJC-Team, Vorstand und Beirat, für die wirklich gute Zusammenarbeit bedanken. Dank an Petra Kempf von der Geschäftsstelle, nicht zuletzt für die oft enormen organisatorischen Vorbereitungen im „Verborgenen“ und die schnellen Informationen, wenn wieder einmal „Feuer“ unter dem Dach ist. Dank an die Internet-Beauftragte Petra Brenner, die unsere Website so schön aktuell hält.

Dank an Marita Kasischke für die zuverlässige Pressearbeit. Leider wird sie uns künftig nicht mehr zur Verfügung stehen. Und zu guter Letzt mein aufrichtiger Dank an Günter Hopfensitz, der mir eine wirkliche Stütze ist und mit so viel Freude und Engagement ans Werk geht. Und natürlich auch Dank an Sie, liebe Mitglieder des EJC, für zahlreiche Gespräche und aufmunternde Worte. Eine weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit mit unseren SängerInnen, ChorleiterInnen, Funktionären in den Vereinen und im Vorstand wünscht

*Ihr Verbandsvorsitzender
Rainer Grundler*

Hallo meine lieben Sängerinnen und Sänger, hallo meine werten Vereinsverantwortliche,

es sind schon wieder neun Monate vergangen, seit ihr mich im März 2018 in Hermaringen zu eurem stellvertretenden Chorverbandsvorsitzenden gewählt habt. Ganz ehrlich, am Anfang hatte ich durchaus Bedenken, ob ich wohl der Richtige sei, und wenn ja, ob ich der Sache auch gerecht werden könnte. Ob dies zutrifft müsst ihr natürlich selbst entscheiden. Ich für meinen Teil, kann auf jeden Fall sagen, dass es mir sehr viel Freude bereitet, mit euch zusammen die Geschicke unseres Chorverbandes weiter voranzubringen.

Es waren spannende Monate und mir war es vergönnt, sehr viele von euch persönlich und näher kennenzulernen. Ich habe tolle Konzerte und Veranstaltungen besuchen dürfen und was mich ganz besonders gefreut hat, waren diese wundervollen Ehrungsabende in allen vier Bezirken.

Mit großer Freude sehe ich auch euren künftigen Einladungen entgegen und wenn es mir irgend möglich ist,



werde ich eure Events auch besuchen. Wenn Ihr Fragen oder gar Probleme habt, dürft ihr euch gerne an mich wenden und ich werde, natürlich im Rahmen meiner Möglichkeiten versuchen, Hilfestellung zu leisten.



Große Freude bereitet mir auch die Zusammenarbeit mit unser aller Chef – Rainer Grundler – sowie dem gesamten Vorstand und Beirat. Auch die Freundschaft mit unseren Bezirksvorsitzenden finde ich sehr toll. Dies alles hat es mir leicht gemacht, Fuß zu fassen.

Aber ihr wisst ja schon, dass wir nur gemeinsam stark sind und so erwarte ich auch künftig euer aktives Mit-tun und sei es nur, indem ihr euch so verhaltet wie ihr es auch von allen anderen erwarten würdet. Eine zeitnahe, kurze Rückmeldung wäre zum Beispiel so eine Sache. Ihr wisst, wir alle sind ehrenamtlich unterwegs und da wäre der pflegliche Umgang untereinander zeit- und nervensparend. Im Voraus schon mal vielen Dank. Mehr als toll fände ich auch, wenn sich mehr Vereine bereiterklären würden, um irgendwelche Verbands- oder auch Bezirksaktivitäten auszurichten. Und noch weit toller fände ich es, wenn sich der ein oder andere bereit erklären würde und gemeinsam mit uns Verantwortung für unser aller Hobby – den Chorgesang – übernehmen würde. Also komm, trau dich.

So, nun genug der Worte, lassen wir gemeinsam 2019 Taten folgen. In diesem Sinne euch allen ein herzliches Glück auf und ja, wir sehen uns...

Günter Hopfensitz
Stellvertretender Verbandsvorsitzender

Bericht des Finanzvorstands an die Mitgliedsvereine

Sehr geehrte Funktionäre, Sängerinnen und Sänger der Mitgliedsvereine,

wie bereits im letzten Jahr, möchten wir Sie auch dieses Jahr zunächst wieder darüber informieren, was den finanziellen Bereich des Eugen-Jaekle-Chorverbands im Jahr 2018 beschäftigt hat. So freuen wir uns an erster Stelle darüber, dass der Eugen-Jaekle-Chorverband das Amt des stellvertretenden Finanzvorsitzenden, welches Sabrina Rader nun innehat, eingeführt hat. Denn so stellen wir eine jederzeitige Erreichbarkeit sowie eine zeitnahe Abarbeitung der im Bereich Finanzen anfallenden Themen und Aufgaben sicher.

Darüber hinaus und wie Sie eventuell auch bemerkt haben, hat sich der diesjährige Beitragseinzug im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verzögert. Der Grund hierfür lag darin, dass sich Änderungen bei der Chorleiterweiterbildungspauschale und angepasste DCV-Beitragssätze ergeben haben. Die Änderungen führten zu einem technischen Anpassungsbedarf, sowohl bei den Dachverbänden als auch beim Eugen-Jaekle-Chorverband. Nachdem aber alle Änderungen erfolgreich umgesetzt wurden, konnten die Beiträge Ende September eingezogen werden. Im Jahr 2019 ist der Beitragseinzug wieder wie gewohnt in der Mitte des Jahres geplant.



Die wesentlichen Kassenposten im Jahr 2018, die sich zum Stichtag 15.11.2018 (Redaktionsschluss) ergeben, gestalten sich wie folgt: Die Mitgliedsbeiträge an den Eugen-Jaekle-Chorverband belaufen sich im Beitragsjahr 2018 auf 13.200 €. Die Einnahmen aus Zuschüssen,



Spenden und Sponsoring betragen 1.700 €. An dieser Stelle darf sich der Eugen-Jaekle-Chorverband auch im Jahr 2018 erfreulicherweise wieder bei allen kultur- und chorverbundenen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen für ihre finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken. Die Kosten für die Erstellung der EJC-Mitteilungen liegen im Jahr 2018 bei 2.800 €. Finanziert werden die EJC-Mitteilungen über die von Ihnen zusätzlich erhobenen 30 €. Diesem Zusatzbeitrag haben Sie am diesjährigen Chorverbandstag in Hermingen zugestimmt. Hierfür möchten wir uns nochmals bedanken.

Weitere Ausgaben standen im Verwaltungsbereich, für die Geschäftsstelle und im Rahmen von Ersatzinvestitionen in EDV-Geräte an. Diese betragen in Summe rund 11.200 €. Die diesjährigen Projekte, zu denen unter anderem der Kinderchorstag, der Carusos Workshop mit Peter Schindler oder auch der Infotag zählen, tragen sich aus finanzieller Sicht weitestgehend selbst. Momentan lässt sich für das Geschäftsjahr 2018 für den Eugen-Jaekle-Chorverband ein Ergebnis von rund 2.000 € feststellen.

Für das restliche Jahr gehen wir davon aus, dass sich das Ergebnis voraussichtlich in Richtung 1.000 € bewegen wird. Dieser Überschuss soll dazu dienen, die Chorjugend bei ihrer Reise auf das Chorfest in Heilbronn im Jahr 2019 finanziell zu unterstützen. Zum Redaktionschluss der EJC-Mitteilungen ist der Verband dabei, den Wirtschaftsplan 2019 aufzustellen. Hierbei setzen wir uns wiederum ein ähnliches finanzielles Ergebnis wie in den Vorjahren zum Ziel.

*Ihr Finanzvorstand des Eugen-Jaekle-Chorverbands
Tobias Brenner und Sabrina Rader*



Satzungen
Auf dem neuesten Stand?
Konform mit der DS-GVO?
Mehr an den Bezirkstagen



Zahlen/Daten/Fakten

In meinem Tätigkeitsbericht möchte ich Ihnen einen kurzen Rückblick auf die Arbeit der Geschäftsstelle des vergangenen Jahres geben. Die Bearbeitung der Bestandserhebung hat sich mit dem Vereinsverwaltungsprogramm Toolsi bewährt. An dem Stand der einzelnen Sparten können Sie entnehmen, wie sich die Zahlen der aktiven Mitglieder in unseren Vereinen, und somit im Chorverband, entwickeln:

	2018	2017
Vereine innerhalb des Eugen-Jaekle-Chorverbandes	111	111
Kinder/Jugendliche bis 14 Jahren in Kinder/Jugendchören	550	539
Kinder/Jugendliche v.14-27 Jahren in Kinder/Jugendchören	350	365
Erwachsene in Erwachsenenchören	4133	4149
Erwachsenen in Tanzgruppen	11	11
Summe	5044	5064

Internet/Vereinsdaten:

Damit wir Sie mit Informationen zeitnah und aktuell informieren können, möchten wir Sie auch weiterhin bitten, Änderungen bei Vereinsverantwortlichen schnellstmöglich mitzuteilen. Damit die Änderung auch an die übergeordneten Verbände erfolgen kann, ist außer einer schriftlichen Einverständniserklärung für das Internet auch eine Änderungsmeldung über Toolsi BEB nötig.

Im vergangenen Jahr wurde dies von Ihrer Seite auch größtenteils gemacht. Dies erleichtert allen Verantwortlichen die Arbeit innerhalb des Chorverbandes.



Fortbildungen:

Von unserer Seite wurden verschiedene Veranstaltungen angeboten. Dem Infotag im September konnte ein zweiter im November „nachgeschoben“ werden, da wir sehr viele Personen auf der Warteliste hatten. Dies ist umso erfreulicher, da der im Februar geplante Infotag mangels Anmeldungen ausfallen musste.

Mit den angebotenen Themen versuchten wir Sie in der täglichen Vereinsarbeit zu unterstützen. Ein toller Erfolg war auch der Carusos-Workshop im Oktober in Lauchheim. 45 motivierte Erzieherinnen/Chorleiterinnen ließen sich von Peter Schindler begeistern und geben diese Begeisterung an die Kinder in ihren Kindergärten und Kinderchören weiter.

Ich möchte mich bei Ihnen wie auch bei den Verantwortlichen im Verbandsbeirat für die Zusammenarbeit bedanken. Ich denke, wir werden auch weiterhin in Verbindung bleiben, um die Arbeit mit und für den Chorgesang in Bewegung zu halten.

Petra Kempf
EJC-Geschäftsstelle

Bezirk Aalen

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Vorstände,

das vergangene Jahr 2018 war für den Bezirk Aalen sehr ereignisreich. Der Ehrungsabend im Bezirk Aalen fand dieses Jahr in Waldhausen statt. Herzlichen Dank an den Liederkranz Waldhausen für die musikalische Umrahmung und die Gastfreundschaft.

Der gelungene Abend für die Jubilare im Kreise der Sängerfamilie fand positive Resonanz. Der ausführliche Bericht hierzu findet sich ebenfalls in dieser Ausgabe der EJCM mit den Fotos zu den Jubilaren. Der nächste Ehrungsabend findet am Sonntag, den 10.11.2019 im Forum in Hüttlingen statt.

Weitere Termine für das Jahr 2019: Bezirkstag am 15.03.2019 im Gasthaus Sonne in Westhausen. Beginn 19.30. Die Einladungen hierzu folgen noch separat. Für das Jahr 2020 haben wir ein gemeinsames Konzert geplant. Derzeit sind wir noch in der Ausarbeitung der Möglichkeiten.



Diese werden wir dann am Bezirkstag 2019 vorstellen und zusammen besprechen. Als Bezirksvertreterin wird sich am Bezirkstag dankenswerter Weise Cornelia Kolb zur Wahl und Verfügung stellen. Damit können wir nach einigen Jahren dieses Amt wieder besetzen.

Für den Ehrungsabend am 08.11.2020 suchen wir noch einen Gastgeber. Meldungen zum nächsten Bezirkstag sind hierzu gerne willkommen.

Frank Hosch
Bezirksvorsitzender Aalen



Bezirk Bopfingen

Das vergangene Jahr war harmonisch und zielgerichtet auf unsere Chöre und ihre Aufgaben ausgerichtet.

Besonderes Augenmerk legten wir dabei auf drei Veranstaltungen. Diese waren der Chorverbandstag, der Ehrungsabend und die zwei Infotage.



11.03.2018 Chorverbandstag in Hermaringen

Der Chorverbandstag war super organisiert und zeitlich im Rahmen. Die Grußworte waren kurz, der Vortrag des SCV-Präsidenten Schmidt sehr ansprechend. Die Beteiligung der Vereine war durchwachsen. 74 Vereine von 109 Vereinen waren anwesend. Kaspar Grimminger wurde für sein Engagement beim gelungenen Chortag auf der Kapfenburg gedankt.

Satzungsänderung: Rainer Grundler stellte den Antrag unter §7 Vereinsbeirat die Funktionsstelle des stellvertretenden Finanzvorsitzenden mit aufzunehmen.

Einladung zum Bezirkstag Bopfingen

An alle Vorsitzende, Vereinsfunktionäre, Chorleiter und Vereinsvertreter,
hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung des Bezirks Bopfingen am

**11. März 2019
nach 73411 Kerkingen
in das Gemeindehaus, Hadergasse 21 ein.**

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns als Ihre Bezirksvertreter herzlich freuen, insbesondere über eine Beteiligung unserer Jugend. Natürlich freuen wir uns auch über unsere Chorleiter, wenn sie an diesem Abend dabei sein könnten.

Die Erfahrung zeigt, dass nur durch eine Beteiligung an unseren jährlichen Versammlungen Informationen eingeholt werden können.

Nur so können sie unsere gemeinsame Zukunft aktiv mitgestalten. Infos über Finanzen, Versicherungen, laufende Aktivitäten, wichtige Informationen über Konzerte, Unterstützungen durch übergeordnete Verbände werden Sie erwarten. Dies wird in Zukunft umso bedeutender, da jährlich der Wechsel Chorverbandstag und Bezirkstag stattfindet.

Ihr Hans Zyhajlo und Florian Uhl

21.04.2018 Konzert Liederkranz Neresheim

Ein tolles abwechslungsreiches Programm mit dem Motto: „Einmal um die ganze Welt“.

29.04.2018 Ehrungsabend Bezirk Bopfingen in Neresheim

Der stimmvolle Ehrungsabend bei einem bestens vorbereiteten Gastgeber, dem Liederkranz Neresheim, war sehr gut besucht. Auch Neresheims Bürgermeister Thomas Häfele gab den Jubilaren die Ehre. Höhepunkt der Ehrungen war sicherlich die Auszeichnung für 70 Jahre Singtätigkeit für Helmut Ledl.

06.05.2018 Eröffnung des Singenden Wanderwegs im Bezirk Heidenheim

27.10.2018 Carusos Workshop mit Peter Schindler in Lauchheim für Erzieherinnen. Organisator der Veranstaltung war Kaspar Grimminger.

29.09. und 17.11.2018 Info-Tage des EJC

Es wurden zwei Infotage abgehalten in Hofherrnweiler und in Hermaringen Insgesamt haben an beiden Veranstaltungen 50 Vereine teilgenommen.

Die Vorträge wurden von den Teilnehmern mit guten Benotungen bedacht. Es wird beschlossen, künftig in den Jahren mit Chorverbandstag einen Infotag anzubieten und in den Jahren mit Bezirkstagen jeweils am Ende dieser Veranstaltung einen ca.30 minütigen Info-/Fortbildungsblock.

Die nächsten Veranstaltungen im Bezirk Bopfingen.

Bezirkstag 11.03.2019 in Kerkingen

Ehrungsabend 28.04.2019 in Bopfingen

Wir danken für Ihre Unterstützung im Jahr 2018.

*Hans Zyhajlo / Florian Uhl
Bezirksvorsitzende Bopfingen*



Einladung zum Ehrungsabend Bezirk Bopfingen

Sehr geehrte Vorsitzende im Bezirk Bopfingen,
der gemeinsame Ehrungsabend des Bezirkes
Bopfingen im EJC findet am

**Sonntag, 28. April 2019
um 18.00 Uhr
in der Schranne
in 73411 Bopfingen, Marktplatz 1**

statt.

Wir möchten den zu ehrenden Sängerinnen und
Sängern einen entsprechenden Rahmen für ihren
Ehrungsabend bieten.

Der Liederkranz Bopfingen hat sich dankenswer-
terweise um die Ausrichtung dieses
Abends bemüht. Mit ihrem Chor sorgen die Sän-
gerinnen und Sänger des Liederkranzes für den
musikalischen Rahmen und auch für das leibliche
Wohl der Gäste.

Vergewissern Sie sich, dass alle Ehrungen auch
rechtzeitig beantragt worden sind.

Es wäre schön, wenn Sie und weitere Mitglieder
die zu Ehrenden an diesem Abend begleiten
würden. Auch dies ist ein Ausdruck von
Wertschätzung und Dank an die Geehrten. Wir
würden uns auch über die Anwesenheit unserer
Chorleiter bei diesem Ehrungsabend sehr freuen.

Noch eine abschließende Bitte. Sollte jemand die
beantragte Ehrung nicht entgegennehmen
können, teilen Sie uns dies bitte mit, ggf. noch
kurz vor Beginn der Veranstaltung. Dies erleichtert
den Ablauf und verhindert peinliche Pannen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur
Verfügung.

**Ihre Bezirksvertreter
Hans Zyhajlo, Florian Uhl**

Bezirk Ellwangen

Liebe Sängerinnen, liebe Sänger,
liebe Vereinsverantwortliche,

der Gesang hat eine wunderbare Kraft, in einer un-
bestimmten Art und Weise, die starken Gemütsregun-
gen in uns wieder wach zu rufen, welche vor längst
vergangenen Zeiten gefühlt wurden. Das abgelaufene
Vereinsjahr hat für unseren Bezirk keine größeren, ge-
meinsamen Veranstaltungen bereitgehalten. Vielmehr
hatten unsere Vereine das ganze Jahr über tolle, eigene
Konzerte und sonstige Aktivitäten abgehalten.

Uns war es vergönnt, viele dieser Veranstaltungen zu
besuchen und mitzufeiern. Es hat uns wirklich ganz
besonders gefreut, dass sehr viele Events von befreun-
deten Vereinen, auch bei nicht aktiver Teilnahme, be-
sucht wurden. Überall traf man Gleichgesinnte und es
ist wirklich schön, dass auf Bezirksebene ein so toller
Zusammenhalt besteht. Ganz klar, Note 1+. Und es ist
wirklich eine schöne Sache, in einem so tollen Bezirk die
Bezirksvertreter zu sein.

Wobei wir nun mitten im Thema wären...Ihr wisst ja,
dass es Veränderungen geben wird. Ich, Günter Hopfen-
sitz, trete im März nicht mehr zur Wahl als Bezirksvor-
sitzender an. Es hat mir sehr, sehr viel Spaß gemacht mit
Euch zusammen die Geschicke unseres Bezirkes zu lei-
ten und zu prägen. Ich möchte mich auf diesem Weg für
die herzliche Aufnahme in Euerm Kreis ganz besonders
bedanken. Und nein, ich bin ja nicht weg, und auch als
stellvertretender Chorverbandsvorsitzender wird mir
unser Bezirk immer am Herzen liegen.

Und bei dieser Gelegenheit möchte ich Euch meinen
möglichen Nachfolger Reiner Nickel wärmstens ans
Herz legen. Bereits seit über einem Jahr bringt er sich in
unsere Arbeit ein, ist immer und überall präsent und so
denke ich, dass er wirklich mehr ist, als nur eine „Ersatz-
lösung“. Wenn Ihr ihm im März Euer Vertrauen schenkt
und Ihn wählt, dann nehmt ihn bitte genauso herzlich
in Eurer Mitte auf, wie ihr es bei mir getan habt.

Ach ja, wählen könnt ihr in an unserem Bezirkstag am
22.03.2019 bei den Sängern des Männergesangvereins
Eggenrot. Es wäre schön, viele oder am besten alle, be-
grüßen zu können.



Und noch viel schöner wäre es, wenn sich noch jemand bereit erklären würde, zusammen mit Reiner Nickel die Geschicke unseres Bezirkes weiter voran zu bringen. Es wäre wirklich ein ganz toller Zeitpunkt mit einzusteigen. Also überlegt es euch...

Für 2019 wünschen wir uns viele nette Begegnungen, anregende Gespräche, tolle Konzerte und viel gemeinsame Zeit miteinander. Sehr gerne dürft Ihr uns auch weiterhin zu Eueren Veranstaltungen einladen. Auch bei Problemen, welcher Art auch immer, könnt Ihr uns kontaktieren und wir versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten Hilfestellung anzubieten und gemeinsam mit Euch nach Lösungen zu suchen.

Liebe Grüße und Euch allen ein herzliches Glück auf

Günter Hopfensitz
Bezirksvorsitzender Ellwangen

Bezirk Heidenheim

Liebe Sängerinnen und Sänger in den vielfältigen Vereinen im Bezirk Heidenheim,

das letzte Jahr war geprägt vom Singenden Wanderweg. Wir hatten in Königsbronn eine sehr gut besuchte Auftaktveranstaltung mit Sonnenschein, sehr großer Wertschätzung des Singens durch Bürgermeister Stütz und einer gelungenen Einstimmung mit dem Shanty-Chor.

Neben vielen Vereinen und Organisationen hat auch der EJC Beirat im September seinen Jahresausflug am Singenden Wanderweg durchgeführt. Nach vier Jahren ist dieses Projekt nun zu Ende.

Wir im Bezirk Heidenheim waren die letzte Station und rückblickend war diese Idee eine hervorragende, an die sich die Chöre in den Bezirken sicher noch lange erinnern werden. Das Festival der Jungen Chöre in Nattheim und der Ehrungsabend in Großkuchen waren ebenfalls sehr gut besucht; siehe gesonderte Berichte.

Nicht nur die große Anzahl an ehrenamtlich tätigen Funktionären und Chorleitern lässt uns immer wieder

staunen, sondern auch die große Vielfalt an Chorformationen. So hatten wir im Bezirk Heidenheim ein sängerisch wundervoll abwechslungsreiches Jahr.



Schon heute dürfen wir Sie alle recht herzlich zum Bezirkstag einladen. Er findet am Montag, 18. März um 19.00 Uhr in Heidenheim statt. Eine gesonderte Einladung mit der Tagesordnung erhalten Sie noch. Wir würden uns freuen, ALLE Vereine des Bezirkes begrüßen zu können.

Sandra Kastler / Renate Kraus
Bezirksvorsitzende Heidenheim

Ein kleiner Abschied:

Ich werde am Bezirkstag 2019 nicht wieder kandidieren. Seit Oktober arbeite ich wieder Vollzeit (die meisten Kinder „sind aus dem Haus“) und daher reicht meine Zeit nicht aus, um das Amt so auszufüllen und auszuführen, wie es meine Ansprüche an ein Ehrenamt sind.

Vielen Dank für diese spannenden vier Jahre, für tolle Konzerte, neue Freunde und immer gute Gespräche, sie waren alle eine Bereicherung für mich.

Sandra Kastler



Gospelnacht

Sonntag, 13. Oktober 2019, Stadtkirche Giengen

Gospels, Spirituals und afrikanische Chormusik üben auf Chöre und Publikum gleichermaßen eine begeisterte Faszination aus. Auch viele unserer Chöre singen mehr oder weniger Musik aus diesen wichtigen Bereichen der Chormusik.

So ist es naheliegend, die Vielfalt dieser Musik bei einem Konzert, einer stimmungsvollen „Gospelnacht“ zu präsentieren. Sie soll erstmals stattfinden am Sonntag, 13. Oktober 2019 in der Evang. Stadtkirche Giengen.

Am Programm können sich Chöre des Bezirks Heidenheim aus allen Sparten beteiligen, also Junge Chöre und „ältere“ Chöre, Kinder-, Jugend-, Frauen- und Männerchöre.



Sie sollten mit Titel aus den folgenden Bereichen auftreten:

- Gospels
- Spirituals
- Afrikanische Chormusik
- Modernere geistliche Chormusik

Also, Termin vormerken. Die näheren Details gibt es beim kommenden Bezirkstag am 18. März.

Uli Meier
Bezirkschorleiter

Cornelia Kolb und Reiner Nickel, ihre Kandidaten bei den Bezirkstagen

Beide haben sich in den letzten EJCM 2018 schon ausführlich vorgestellt. Beide haben schon einige Zeit in die Arbeit des EJC hineingeschnuppert, gehören quasi schon dazu. Sie verfügen über vielfältige Erfahrungen im Vereinsleben und werden unser Team verstärken.



An den Bezirkstagen werden sie sich zur Wahl stellen. Conny Kolb würde dann Frank Hosch im Bezirk Aalen unterstützen. Reiner Nickel würde Günter Hopfensitz im Bezirk Ellwangen „beerben“.

Ich darf Sie alle bitten, besuchen Sie unsere Bezirkstage zahlreich. Unterstützen Sie unsere Kandidaten mit Ihrer Stimme. Schließlich werden diese es sein, die sich für Ihre Vereine einsetzen im EJC.

Rainer Grundler
Verbandsvorsitzender

Bevor i mi uffreg isch mrs lieber egal.



Komm und sing mit uns.....

Wenn das so einfach wäre!

Nachwuchs für den Chor zu finden, ist nicht einfach. Bestes geeignet dafür ist ein eigener Kinder -und/ oder Jugendchor.

Es kann sich glücklich schätzen, wer einen hat.

Singen im Chor macht bekanntlich glücklich – stark auch.

Singen ist die unkomplizierteste Art des Musizierens. Das Instrument, nämlich unseren Körper und unsere Stimme, haben wir immer dabei. Singen und Musizieren steigern den Intelligenzquotienten und soziale Fähigkeiten nachweislich. Und – Singen macht einfach Spaß!

Mit Kindern zu singen bedeutet, sie in ihrer Musikalität zu fördern und ihnen unverwechselbare Erlebnisse mit auf den Lebensweg zu geben. Die eigene Stimme ist das unmittelbarste Musikinstrument, über das wir verfügen. Singen fördert Selbstbewusstsein, eigenes Wahrnehmen und Agieren. Das Singen im Chor ist darüber hinaus ein Gemeinschaftserlebnis von besonderer Güte: Wer es kennengelernt hat, möchte es nicht mehr missen.



Rückblick

Erneut konnten wir nur wenige unserer Mitgliedsvereine beim letzten Chorjugendtag in Hermaringen be-

grüßen. Von vielen Vereinen bekamen wir leider keine Rückmeldung, das ist schade. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen. Wir wollen für Sie da sein, aber das können wir nicht ohne Sie als Verantwortliche.

In Ihren Ämtern bestätigt wurden Michaela Ruf als Vorsitzende der Chorjugend, Sofia Kuch als stellvertretende Vorsitzende und Petra Köppel als Kassenprüferin.

Des Weiteren und das freut uns besonders, haben sich am Chorjugendtag zwei junge Menschen bereit erklärt, dem Jugendbeirat schnuppernd beizutreten. Danke Vanessa und Elisa für Euren Mut und Eure Hilfe. Dass sich Jugendliche bei uns engagieren, sehen wir als große Bereicherung und hoffen, dass sie auch weiterhin die Chorjugendarbeit aktiv mitgestalten.

Ein herzlicher Dank ging an Jutta Mack, die zum letzten Mal in ihrer Funktion als Verbandsvorsitzende ein Grußwort an die Versammlung gerichtet hat. Schon immer hatte sie ein großes Herz für die Jugendarbeit in unserem Verband. Dem Chorgesang eine Zukunft geben, das war einer ihrer größten Anliegen. Ihre positive und mitreißende Art sich Veränderungen und Neuerungen zu stellen, werden wir sehr vermissen.

Tätigkeitsbericht der Chorjugend 2018

- 1 Chorjugendtag
- 4 Jugendbeiratssitzungen
- 4 EJC- Verbandsbeiratssitzungen
- 1 Workshop „Bodypercussion and more“
- 1 Infotag EJC
- 1 Ehrungsveranstaltung
- 2 Sitzungen Kreisjugendring Ostalb
- 2 Sitzungen Kreisjugendring Heidenheim
- 1 Weiterbildung Landesmusikverband
- 1 Seminar SCV
- 1 Chorjugendtag der Chorjugend im SCV
- 1 Infoveranstaltung der Chorjugend im SCV

Workshop „Bodypercussion and more“

Ein besonderes Highlight konnten wir den Jugendlichen am diesjährigen Jugendchortag anbieten.

Der Schwerpunkt lag diesmal nicht im Bereich der Stimme, sondern im Bereich Bodypercussion und Trommeln. Mit dieser Veranstaltung hatten wir ins Schwarze ge-



troffen. Die zwei kompetenten Dozenten zeigten ihr gesamtes Können und begeisterten alle mit ihrem Programm. Am Ende hieß es dann: Wir können trommeln, wir können Bodypercussion.....nun wollen wir noch mit ROBEAT beatboxen!

Eine außergewöhnliche Kombination für einen einmaligen Auftritt beim Chorfest 2019 in Heilbronn – sei dabei! Lesen Sie auch den ausführlichen Bericht in dieser Ausgabe.

Carusos

Carusos, Carusos-sing mit den Carusos. Immer mehr Kindergärten setzen es sich zum Ziel, die Qualitätsmarke „Die Carusos“ vom Deutschen Chorverband zu erhalten. Der Verband zertifiziert vorbildliche Einrichtungen für ihre musikalische Arbeit.

Die Carusos Initiative hat sich etabliert - „Die Carusos“ machen von sich reden.

Die Zertifizierung „Die Carusos“ haben 2018 verliehen bekommen:

- Bewegungskita „Kolibri“ Lauchheim
- Kath. Kita St.Maria Lauchheim
- Ev. Kindergarten Wichernhaus Heidenheim

Damit gehören sie zu den acht Einrichtungen in unserem Verband, die sich dafür einsetzen, dass Singen für alle Kinder ein selbstverständlicher Bestandteil im Kindergarten- oder Kitaalltag wird.

Für viele Kindergärten und Kitas ist das eine große Herausforderung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement, das vor Ort geleistet wird.

Glücklich schätzen können wir uns, dass wir mit unserem Ehrenmitglied Kaspar Grimminger einen leidenschaftlichen Carusos- Beauftragten an der Seite haben, der uns immer wieder mit seiner Begeisterung ansteckt. Vielen Dank Kaspar!

Ehrungen

10 Jahre Singen im Chor – für Jugendliche eine starke Leistung,

In diesem Jahr konnten wir Jugendliche aus dem Bezirk Ellwangen für 10 Jahre aktives Singen im Chor ehren - sieben Jugendliche vom Männergesangverein Eigenzell und eine Jugendliche vom Gesangverein Pfahlheim konnten nach vorne gebeten werden, um dort ihre Urkunde vom Deutschen Chorverband zu erhalten. Eine wirklich starke Leistung, bei den ganzen Anforderungen, denen die Jugendlichen heutzutage ausgesetzt sind. Da gehört schon eine ganze Menge Engagement und Motivation dazu, um sich seiner Leidenschaft, dem Chorgesang, zu widmen. Vielen Dank an alle Verantwortlichen, die sich dieser Aufgabe immer wieder mit hohem Einsatz, Lust und Freude stellen.

Fachtag

Für die zweite Jahreshälfte war, in Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Chorverband, ein Fachtag mit dem Thema „Engagierte Kinder und Jugendliche – Damit gute Nachwuchsarbeit gelingt“ vorgesehen.

Im Mittelpunkt des Fachtages stand die Arbeit mit den Eltern aus den Kinder- und Jugendchören. Die Motivation der Eltern ist mindestens so wichtig wie die Motivation der Kinder. Je überzeugter Eltern von der choralen Arbeit sind, umso selbstverständlicher unterstützen sie ihr Kind beim Singen.

Diese Veranstaltung hat mangels ausreichender Teilnehmerzahlen leider nicht stattgefunden.

Ausblick

Chorfest 2019 Heilbronn 30. Mai – 2. Juni 2019

EJC-Jugend goes to Chorfest 2019 in Heilbronn and presents EJC-BodyMusic

Mit diesem außergewöhnlichen Jugendprojekt möchte die Chorjugend des Eugen-Jaekle-Chorverbands am 31. Mai 2019 beim Chorfest des Schwäbischen Chorverbandes in Heilbronn das Publikum mit seinem Auftritt begeistern.

Bodypercussion, Beatboxen und Chorgesang kombiniert in einer Bühnenshow!

Schon im Vorfeld konnten wir Europas amtierenden Beatboxmeister ROBEAT mit unserer Idee begeistern



und ihn für einen Workshop am EJC-Chorjugend-Verbandstag engagieren.

Jetzt schon den Termin vormerken und uns auf dem Chorfest Heilbronn live erleben.

Weitere Informationen zum Chorfest 2019 unter www.chorfest-heilbronn.de

Unser großes Ziel, mit den Jugendchören aus unserem Verband am Chorfest teilzunehmen, wird sich erfüllen. Eine beachtliche Anzahl von Jugendlichen aus unseren Jugendchören haben sich schon für dieses Projekt angemeldet.

Wir, die Verantwortlichen aus der Chorjugend sind schon ganz gespannt auf dieses spannende Ereignis und wollen Sie mit unserer Vorfreude anstecken und mitnehmen.

Chorjugendtag

Der nächste Chorjugendtag wird am Sonntag 10. März 2019 im Tagungshaus Schönenberg im Bezirk Ellwangen stattfinden. Am Nachmittag findet der Workshop Beatboxen mit „ROBEAT“ statt.

Die Einladung zum Chorjugendtag und die Ausschreibung zum Workshop können Sie den EJC Mitteilungen entnehmen.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Chorjugend mit Ihrer Teilnahme am Chorjugendtag. Der gemeinsame Austausch mit Ihnen ist uns ein großes Anliegen.

Ich möchte mich bei Ihnen allen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihrer Arbeit vor Ort, in den Kinder- und Jugendchören bedanken. Jeder Einzelne bringt etwas Wertvolles ein – Ihre Zeit, mit der Sie sich für die jungen Sängerinnen und Sänger in EJC engagieren.

Wir freuen uns auf ein musikalisch spannendes Jahr und vielen Begegnungen mit Ihnen.

Mein Dank gilt auch jedem Beiratsmitglied aus der Chorjugend. Eure Arbeit ist ehrenamtlich und das gezeigte Engagement alles andere als selbstverständlich. Vielen Dank für die konstruktive und tatkräftige Unterstützung bei Veranstaltungen jeglicher Art. Ein beson-

derer Dank auch an die Geschäftsstelle mit Petra Kempf, die uns mit Ihrer langjährigen Erfahrung und Durchführung zur Seite steht.

Es grüßt Sie herzlich

Michaela Ruf
Vorsitzende der Chorjugend

Bodypercussion and more beim EJC-Jugendchortag

Beim diesjährigen Jugendchortag am 25.06. 2018 des Eugen-Jaekle-Chorverbandes ging es sehr rhythmisch zu. Gleich zwei Workshops wurden angeboten: Bodypercussion und Trommeln – die Jugend war begeistert!

Der EJC hatte dafür zwei sehr kompetente Dozenten engagiert. Mit einem Auto voll Trommeln aller Art (Bongos, Congas, Djembes, Cajons, etc.) war Norbert Schubert angeeignet. Im eineinhalbstündigen Workshop erlangten alle Teilnehmer gute Grundkenntnisse, sodass man am Ende sogar eine afrikanische Melodie gemeinsam vortragen konnte.



Chorjugendvorsitzende Michaela Ruf und Dozent Benjamin Engel bei ersten Bodypercussion-Versuchen

Die Ausrüstung von Benjamin Engel war eher bescheiden, zum Bodypercussion genügt nun einmal der eigene Körper. Dabei ist es jedoch nicht einfach, immer den Rhythmus zu halten, wenn nebenbei drei weitere Gruppen einen ganz anderen Beat von sich geben. Aber auch bei diesem Workshop konnte sich das Ergebnis beim Abschlussvortrag sehen lassen.

Auf jeden Fall hatten beim Workshop-Nachmittag im Sängerheim in Hofherrnweiler alle viel Spaß, die Ju-



gendlichen, die Dozenten und auch die Betreuerinnen. Zusammen mit dem bereits Erlernten und einem weiteren Workshop im Beatboxen, will man das Ganze im nächsten Jahr nochmals auffrischen und zu einem bühnenreifen Auftritt zusammenfügen. Natürlich darf dabei auch der Gesang nicht fehlen. Die Verantwortlichen des EJC haben sich da schon einiges einfallen lassen.

Ziel ist es, mit einer kleinen Show beim Chorfest des Schwäbischen Chorverbands in Heilbronn aufzutreten (30.05. - 02.06.2019).

*Petra Brenner
Beiratsmitglied Chorjugend und Internetbeauftragte*

Carusos- Workshop „Alle Lieder sind schon da“

45 Erzieherinnen haben sich auf den Weg gemacht, um den Dozenten Peter Schindler live zu erleben.



*Trommel-Workshop mit Norbert Schubert
und eifrigen Teilnehmerinnen*

Als Komponist, Pianist und Organist spielt und schreibt er Musik für Ballett und Schauspiel, für Film und Hörspiel, Instrumental- und Chormusik für verschiedene Besetzungen, Chansons sowie sakrale Werke. Aus seiner Herzenssache Musik für Kinder und Jugendliche sind mittlerweile zahlreiche Musicals und hunderte von Kinderliedern entstanden. Peter Schindler hat auch die CD zum Liederbuch hervorragend arrangiert.

Peter Schindler hatte sich auf Einladung des Carusos-Beauftragten des Eugen-Jaekle-Chorverbandes, Kaspar Grimminger, zu einem einzigartigen Workshop von Berlin in das beschauliche Örtchen Lauchheim aufge-

macht, um mit motivierten und engagierten Erzieherinnen quer durchs Kinderliederbuch der Carusos „Alle Lieder sind schon da“ zu singen.



*Caruso-Beauftragter Kaspar Grimminger
und Lehrgangsleiter Peter Schindler*

Ausgestattet mit Rhythmusinstrumenten jeglicher Art, bewegten sich begeisterte und singstarke Erzieherinnen, animiert durch einen energieverstärkenden Peter Schindler, durch den Bürgersaal im Rathaus.

Im Anschluss an die Mittagspause, in der wir hervorragend von der Geschäftsstelle des EJC mit Snacks, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen versorgt wurden, trafen sich die Teilnehmerinnen um in Gruppen ein Mini-Musical zu erarbeiten. Versehen mit passender Choreographie, kleinen Texten und Impulsen erschien mal der Zauberer Schrappehuth im Zirkus Zampanone, dann wiederum schlichen Wölfe durch die Nacht.



Die fröhliche Teilnehmerschar

Je nach Thema tanzten Gespenster durch die Nacht, Drachen flogen durch die Lüfte, Freunde trafen sich beim gemeinsamen Spiel und zu guter Schluss sangen



alle „Ciao es war schön, euch hier zu sehn. Doch einmal kommt die Zeit zum Auseinander gehn“.

Der Deutsche Chorverband hat mit der Initiative „Die Carusos – Jedem Kind seine Stimme“ vielfältige Möglichkeiten eröffnet, dass Kinder ihre eigene Stimme entdecken und zum Klingen bringen.



„...und i fliag und i fliag...“

In dem Liederbuch „Alle Lieder sind schon da“ findet sich ein Liederschatz, der sich an alle richtet, die mit Kindern im Vorschulalter singen. Die Teilnehmerinnen, die vorwiegend aus Kindergarten und dem Kinderchorbereich vertreten waren, gingen gestärkt mit vielen neuen Impulsen nach Hause.

Herzlichen Dank an Kaspar Grimminger, der Peter Schindler auf die Ostalb gebracht hat.

Michaela Ruf
Vorsitzende der Chorjugend



Mit dem Körperteil-Blues in die Herzen gerappt

Der Evang. Kindergarten Wichernhaus in Heidenheim-Schnaitheim hat das Zertifikat „Carusos“ des Deutschen Chorverbands erhalten und feierte das mit seinem Frühlingsfest.

Eine besondere Auszeichnung erhielten die Kinder des Wichern-Kindergartens beim Frühlingsfest im Oettinger-Gemeindehaus am Freitagnachmittag:

Ab sofort gehören sie zu der großen Gemeinschaft der „Carusos“ und feierlich wurde ihnen die gleichnamige Plakette mitsamt Zertifikat des Deutschen Chorverbands verliehen.

Freilich gab es auch gleich eine Kostprobe ihres Könnens: Frisch und munter und mit spürbar viel Freude an der Sache sangen die Kinder „Tiritomba“ und ein Friedenslied, den flotten „Körperteil-Blues“ und den „Carusos-Canon“ mit reichlich Bewegungsanteilen und gemeinsam mit den rund 80 Gästen das Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“.

Was genau hinter der bundesweiten Initiative „Die Carusos“ steckt, das erklärte Kaspar Grimminger, der Carusos-Fachberater des Eugen-Jaekle-Chorverbands, den Gästen in seiner heiteren Rede, gespickt mit viel Musik:

Die Initiative richtet sich an alle Kindertagesstätten, die gewährleisten, dass jeden Tag gesungen wird, und zwar anlassbezogen, also etwa zur Begrüßung und zum Ab-

Nicht vergessen
Chorfest 2019
Heilbronn
30. Mai bis 02. Juni 2019



schied. Dabei muss in kindgerechter Tonhöhe gesungen werden und eine vielfältige Liedauswahl, auch aus anderen Ländern, getroffen werden.



Die stolzen „Ausgezeichneten“

All das haben die Erzieherinnen des Wichern-Kindergartens unter der Leitung von Ulrike Leder erfüllt. Aufmerksam auf diese Initiative wurde sie über ihre Mitarbeiterin Michaela Ruf, die im Ehrenamt Vorsitzende der Chorjugend des Eugen-Jaekle-Chorverbands ist. Mit allen 45 Kindern ging es also daran, das Singen, das durchaus schon an der Tagesordnung war im Wichern-Kindergarten, nun im Sinne der Carusos weiterzubilden.



Verleihung der Caruso-Urkunde an Leiterin Ulrike Leder durch Caruso-Beauftragten Kaspar Grimlinger

Unterstützung erhielten sie dabei von Kaspar Grimlinger, der darüber wachte, dass die Standards eingehalten wurden. Kindergartenleiterin Ulrike Leder dankte den beiden ebenso wie den vielen weiteren Unterstützern, darunter Pfarrer Armin Leibold von der Evangelischen Kirche Schnaitheim als Träger des Kindergartens und Brigitte Bosch-Klement vom Kirchengemeinderat, die sich persönlich vom Ergebnis der Anstrengungen überzeugten und fröhlich mitfeierten.



Begeistertes Singen mit allem „Drum und Dran“

Die Eltern der kleinen Sängerinnen und Sänger hatten sich nicht nur in die Organisation des Festes eingebracht, sondern dankten auch den Erzieherinnen für die geleistete Arbeit: „Ich brauche kein Autoradio mehr“, sagte die Vorsitzende des Elternbeirats Christiane Oswald scherzend, „von der Rückbank schallt es ohnehin die ganze Zeit“.

Das zustimmende Lachen der Anwesenden dürfte auf ähnliche Erfahrungen derselben schließen lassen. „Wenn uns die Eltern sagen, mein Kind singt den ganzen Tag, dann ist das für uns die schönste Auszeichnung“, erwiderte Michaela Ruf. Die Auszeichnung „Carusos“ jedenfalls gilt nun zunächst für die Dauer von drei Jahren, kann jedoch verlängert werden.

Der Wichern-Kindergarten gehört damit zu den insgesamt vier Einrichtungen im gesamten Kreis Heidenheim, die das Zertifikat vorweisen können.

Marita Kasischke
Pressereferentin EJC

Was für ein herrliches Leben
hatte ich! Ich wünschte nur,
ich hätte es früher bemerkt.
(Sidonie-Gabrielle Colette)

**Sudoku:**

Anleitung: Die leeren Zellen des Spielfeldes sollen mit den verschiedenen Noten und Pausen ausgefüllt werden. In jeder Zeile, Spalte und jedem 3x3 Teilquadrant darf das Symbol je einmal vorkommen.

A. Findest du die Lösung?

Die Orte A und B seien zwei Inseln, die durch Fähren miteinander verbunden sind. Jeden Morgen fährt bei Insel A eine Fähre los, die bis zu Insel B genau fünf Tage benötigt. Jeden Abend fährt bei Insel B eine Fähre los, die aufgrund der Strömung genau sieben Tage bis zu Insel A benötigt. Wie vielen Fähren begegnet eine Fähre, die von Insel A gestartet ist auf ihrem Weg zu Insel B?

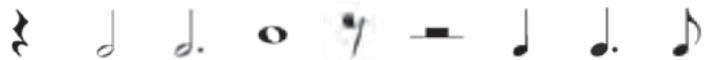
B. Was bin ich?

Immer soll ich gehen,
niemals darf ich stehn;
darf zu langsam weder,
noch zu schnell mich drehn.

C. Scheinbar nutzlos?

Wenn man es braucht,
wirft man es weg! Wenn
man es nicht braucht, holt
man es wieder zurück!
Was ist das?

	7		d.	o	♪	—		
o		d.	♪	d.	♪	♪		
	♪				7	d.		o
	♪					♪	♪	
			♪	7		♪	—	
7	♪					7		
			7		o	♪		
—				♪	d.	o	7	♪
		♪	7		—		d.	



Die Lösungen sind auf Seite 39

Etwas zum Lachen:

Warum sind Fische so schlechte Tennisspieler?

Antwort: Sie hassen es, nah ans Netz zu gehen.

Fritzchen im Zoo: „Schau mal Papa, was für ein hässlicher Gorilla.“

Papa: „Nicht so laut, wir sind erst an der Kasse!“

Lehrer: „Aufwachen Peter! Ich glaube nicht, dass das Klassenzimmer der richtige Ort für ein Nickerchen ist.“

Peter: „Geht schon. Sie müssen nur leiser sprechen“.

Weltreisender: „...und als der Löwe hinter mir her war, rettete ich mich in letzter Sekunde auf einen Baum!“

Zuhörer: „Aber in der Wüste gibt es doch keine Bäume.“

Weltreisender: „In dem Moment war mir das egal!“



Ehrungen Bezirk Aalen

Der Ehrungsabend des Bezirks Aalen im Eugen-Jaekle-Chorverband fand am 03.11.2018 im Bürgerhaus in Waldhausen statt.

"Unsere Sängerinnen und Sänger mit ihren Vereinen stellen einen unglaublichen Wert für unsere Gesellschaft dar und fördern dazu noch mit dem Gesang ihre eigene Gesundheit" - betonte Günter Hopfensitz, der stellvertretende Vorsitzende des Verbandes.

Der Liederkranz Waldhausen war Gastgeber und umrahmte die Ehrungen der Jubilare im Bezirk Aalen mit seinem gemischten Chor unter der Leitung von Uschi Hassler musikalisch.

In diesem Jahr wurden die Jubilare für 30, 40, 50, 60, 65 und sogar 70 Jahre aktive Singetätigkeit durch die drei Dachverbände Eugen-Jaekle-Chorverband, Schwäbischer Chorverband und den Deutschen Chorverband geehrt.

Karl Dambacher, als Vertreter der Gemeinde Waldhausen, betonte die Bedeutung der Vereine für die Völkerverständnis und die Städtepartnerschaften.

Der Bezirksvorsitzende Frank Hosch hob den Wandel der Zeit, die in der Historie der einzelnen Sängerinnen und Sänger beinhaltet ist, hervor. Dabei sei es wichtig, dem Wandel und der kulturellen Entwicklung aufgeschlossen gegenüber zu stehen, jedoch die Historie gleichzeitig zu bewahren. Hierzu würden alle Kräfte weiterhin dringend benötigt!

Er bedankte sich bei allen Anwesenden für die angenehme familiäre Feier und bei den Organisatoren des Liederkranzes für die Unterstützung, stellvertretend nannte er hier Christine Reiger.

Abschließend sang man noch einige gemeinsame Lieder.

Frank Hosch
Bezirksvorsitzender Aalen



Die Jubilare 2018 im Bezirk Aalen



Albert Brenner (Sängerbund Oberkochen) wird für unvorstellbare 70 Jahre Singtätigkeit durch den DCV geehrt (links Bezirksvorsitzender Frank Hosch, rechts stellvertretender Verbandsvorsitzender Günter Hopfensitz)



Franz Fürst-Kuhn (Liederkranz Hüttlingen) erhält den Sängerbrief des SCV für 65 Jahre Singtätigkeit



Gebhard Hammer (Liederkrantz Unterkochen) feiert das Jubiläum 60 Jahre Singtätigkeit und erhält die Goldene Ehrennadel des DCV



Für 50 Jahre Singtätigkeit erhalten die Jubilare vom DCV die Goldene Ehrennadel



Elisabeth Titl wird für 30 Jahre Singtätigkeit durch den EJC ausgezeichnet



Die Jubilare des SCV für 40 Jahre Singtätigkeit

Die Geehrten im Bezirk Aalen

30 Jahre

Sängerkrantz Hofherrweiler Elisabeth Titl

40 Jahre

Liederkrantz Abtsgmünd	Erwin Eberhard
Sängerkrantz Hofherrweiler	Hubert Salat
Chorfreunde Hüttlingen	Werner Schumacher
Liederkrantz Lauterburg	Edith Glaser (nicht anwesend)
Sängerbund Oberkochen	Christl Kern
	Irmgard Allner
	Hans Martin Frank
	Cornelia Kolb
	Petra Kollmer

50 Jahre

Kappelbergchöre Hofen	Karl Hettich
Sängerkrantz Hofherrweiler	Bernhard Dambacher
Chorfreunde Hüttlingen	Elisabeth Ilg
	Roland Knödler
	Monika Mezger
	Hubert Rettenmaier

60 Jahre

Liederkrantz Unterkochen Gebhard Hammer

65 Jahre

Liederkrantz Hüttlingen Franz Fürst-Kuhn

70 Jahre

Sängerbund Oberkochen Albert Brenner



Ehrungen Bezirk Bopfingen

Ehrungsabend Eugen-Jaekle-Chorverband in Neresheim vom Bezirk Bopfingen

Bei einem feierlichen Abend in der Härtsfeldhalle in Neresheim konnten bei der diesjährigen Ehrung des Eugen-Jaekle-Chorverbands des Bezirks Bopfingen wieder verdiente Sängerinnen und Sänger ausgezeichnet werden. Der Bezirksvorsitzende Hans Zyhajlo freute sich, den Vorsitzenden des Chorverbands Rainer Grundler sowie den stellvertretenden Vorsitzenden Günter Hopfensitz, die Geschäftsführerin Petra Kempf und die Schriftführerin Monika Rockmaier begrüßen zu können.

Einen besonderen Gruß richtete er an den Hausherrn Bürgermeister Thomas Häfele und hieß aufs Herzlichste die Jubilare mit den Schillerworten „Gesang und Liebe in schönem Verein, erhalten dem Leben den Jugendschein“ willkommen.

Weiter stellte er fest, dass wir mit den Vereinen eine Chorlandschaft haben, auf die wir stolz sein können. Der Liederkranz Neresheim als Ausrichter des Ehrungsabends mit der Vorsitzenden Margit Wengert überschrub ihre Grußworte mit dem Zitat „Singe, wem Gesang gegeben“ und freute sich, dass so viele Begleitpersonen mit ihren Jubilaren gekommen waren.

Bürgermeister Thomas Häfele bedankte sich beim EJC, dass Neresheim den Ehrungsabend ausrichten durfte und gratulierte zu dem starken Ehrenamt in den Vereinen.

Magdalena Didwißus, Dirigentin des Kinderchors Happy Kids eröffnete die Feierstunde mit zwei Kanons wie „Es tönen die Lieder“ und ein Dschungellied. Im weiteren Verlauf des Abends rahmte der Chor SingMix mit Dirigentin Regina Baudenbacher, brillant und farbenfroh dargeboten, eine Auswahl ihrer Lieder aus der Jubiläumsgala „Einmal um die ganze Welt“ ein.

Rainer Grundler zollte den Jubilaren große Ehre und bezeichnete sie als großen Schatz für die Gesangsvereine. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit brauchen wir Menschen mit Beständigkeit, die die Traditionen bewahren und fortführen. Menschen, die behutsam mit den Schätzen des Alltags und der Vergangenheit umgehen. Wenn man etwas über Jahrzehnte tut, kann dies

nur mit Herz geschehen. Singen schafft ein Gefühl von Vertrauen, ein Wert, der im Umgang miteinander sehr wichtig ist.

Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes wurde den Sängerinnen und Sängern die Auszeichnungen des Eugen-Jaekle-Chorverbandes, des Schwäbischen Chorverbands und des Deutschen Chorverbands zuteil.

Für 30 Jahre Singtätigkeit:

Irmgard Stetter (Liedertafel Elchingen)
Rose Faußner (Sängerkrantz Ohmenheim)
Franz Mayr (Silberdistel Röttingen)
Hansi Jäger, Gerhard Kaufmann, Gudrun Lechowicz (Liederkranz Stetten)
Hubert Forster (Liederkranz Unterschneidheim)

40 Jahre Singtätigkeit:

Hermine Hammele, Florian Uhl (Liederkranz Unterschneidheim)
Emilie Dolpp (Concordia Lauchheim)

50 Jahre Singtätigkeit:

Günther Steinmeyer (Liederkranz Ederheim)
Kaspar Grimminger, Helmut Häfele,
Josef Reichensdörfer (Liederkranz Hülen)
Elsa Bley (Liederkranz Trochtelfingen)
Andreas Altenburger (Liederkranz Unterschneidheim)

60 Jahre Singtätigkeit:

Karl Lang (Liederkranz Ederheim)
Willi Kienle, Adolf Weber (Liedertafel Elchingen)
Paul Hezel (Liederkranz Hülen)
Josef Hiegler, Hans Scheuermann
Erich Weizmann (Silberdistel Röttingen)
Hubert Neher (Sängerkrantz Unterriffingen)

Besonders hervorzuheben waren eine 65 Jahre Singtätigkeit von Sofie Müller von der Chorgemeinschaft Kirchheim und die außergewöhnliche Singtätigkeit mit 70 Jahren von Helmut Ledl vom Liederkranz Neresheim.

Die Goldene Ehrennadel des EJC für besondere Verdienste um das Chorwesen erhielten Rudolf Schiele, Wilhelm Meyer (Sängerkrantz Ohmenheim) und Thomas Weik (Liederkranz Unterschneidheim).

Zum Abschluss sprach Florian Uhl seinen Dank an die Geehrten aus, die ihren Verein mit Begeisterung un-



terstützt haben. Sein Dank galt auch dem Liederkranz Neresheim für die Ausrichtung des Ehrungsabends in einer angenehmen Atmosphäre.

Renate Schneele
lpf- und Jagstzeitung



Helmut Ledl (Liederkranz Neresheim) wird für 70 Jahre Singtätigkeit geehrt (von links: Verbandsvorsitzender Rainer Grundler, Vorsitzende LK Neresheim Margit Wengert, Jubilar Helmut Ledl, Bezirksvorsitzender Hans Zyhajlo, stellvert., Verbandsvorsitzender Günter Hopfensitz und Bürgermeister Thomas Häfele)



Goldene Ehrennadel des EJC für langjährige Vorstandstätigkeit für Rudolf Schiele, Wilhelm Meyer und Thomas Weik



Sofie Müller (Chorgemeinschaft Kirchheim) erhält für 65 Jahre Singtätigkeit den Ehrenbrief des SCV (von links Verbandsvorsitzender Rainer Grundler, Sofie Müller mit Tochter, Bezirksvorsitzender Hans Zyhajlo)



Die Jubilare für 30-Jahre Singtätigkeit



Die Geehrten des SCV für 40 Jahre Singtätigkeit



Ehrung für 50 und 60 Jahre Singtätigkeit durch den DCV (vordere Reihe die Geehrten für 60 Jahre Singtätigkeit, hintere Reihe für 50 Jahre Singtätigkeit)



Der Gemischte Chor des gastgebenden Vereins Liederkranz Neresheim unter Chorleiterin Regina Baudenbacher



Die Jubilare 2018 im Bezirk Bopfingen



Ehrungen Bezirk Ellwangen

„Tausend Künste kennt der Teufel, aber Singen kann er nicht, denn Gesang ist ein Bewegung unsrer Seele nach dem Licht...“

Es war ein wunderschöner Nachmittag, wie könnte es auch anders sein, wenn es heißt-Ehrungsnachmittag des EJC Bezirk Ellwangen. Am Sonntag den 18.11.2018 war es soweit. Man traf sich in der wunderschönen, modernen und lichtdurchflutenden Liashalle in Stöttlen.

Der diesjährige Ausrichter war der Liederkranz Stöttlen mit seinem 1. Vorsitzenden Peter Jacobs und der Chorleiterin Roswitha Stenzenberger. Alle waren „herausgeputzt“ und allerbesten Laune. Ein Knistern lag in der Luft und man harpte der Dinge, die da kommen sollten. Und ja, niemand wurde auch nur ansatzweise enttäuscht. Alles war bestens gerichtet für die achtundzwanzig Jubilare aus neun Vereinen. Wunderbare Kuchen, von den Damen natürlich selbstgebacken, standen parat. Alle Stimmen waren „geölt“ und so ging es auch schon los.

Den Auftakt bildete der LK Stöttlen mit zwei wunderbaren Titeln. Bezirksvorsitzender Günter Hopfensitz hieß alle Anwesenden auf das Herzlichste willkommen. Es freute ihn ganz besonders, dass der „Chef“ des EJC Rainer Grundler und die „Chefin“ der Chorjugend Michaela Ruf denn weiten Weg auf sich genommen hatten.

Auch konnte er seine Bezirkskollegen Frank Hosch, Hans Zyhajlo, Florian Uhl und den künftigen Bezirksvorsitzenden des Bezirkes Ellwangen Reiner Nickel begrüßen. Hopfensitz führte aus, dass es sowieso nichts Schöneres gäbe, als mit Gleichgesinnten und netten Menschen

einen tollen Nachmittag zu erleben. Vorstand Peter Jacobs begrüßte alle Anwesenden und stellte den LK Stöttlen kurz vor. Auch der Frauenkirchenchor Stöttlen ließ es sich nicht nehmen und ehrte die Anwesenden mit zwei Gesangstücken, bevor Bürgermeister Ralf Leinberger das Wort ergriff und die drittschönste Gemeinde in ganz Deutschland nahezu in den Himmel lobte.

Und ja, wir mussten zugeben, dass er einfach Recht hatte. Er hob die Bedeutung der Chöre als unverzichtbarer Bestandteil aller Kommunen hervor. Als Kulturträger einfach nicht wegzudenken. Er legte allen wärmstens den in der Teilgemeinde Gaxhardt gelegenen kleinen Tierpark ans Herz. Rainer Grundler führ-



Ehrung der Jugendlichen für 10 Jahre Singtätigkeit durch den SCV

te in seiner Begrüßung aus, dass Singen gesund sei und dass während des Singens unglaublich Dinge im Körper geschehen. Der Blutdruck reguliere sich von selbst, Hunderte von Muskeln, wie bei einem Hochleistungssportler, werden aktiviert, Glückshormone ohne



Die Jubilare des EJC für 30 Jahre Singtätigkeit



Die Jubilare für außergewöhnliche 60 Jahre Singtätigkeit erhalten die Goldene Ehrennadel des DCV (60)

Ende werden ausgeschüttet und überhaupt gehe es ohne jeglichen Krankenschein und auch gänzlich ohne Rezept. Nun warteten die Original Virngrundmusikanten aus Stöttlen mit drei schmissigen Stücken der Festgemeinde auf. Toll, dass die Welt und vor allem die Vereinswelt in Stöttlen super intakt ist.

Nun nahm der Ehrungsnachmittag Fahrt auf—begonnen wurde mit der Ehrung acht Jugendlicher für zehn Jahre aktives Singen. Es war schon sehr beeindruckend, so viele junge Menschen aus zwei Vereinen zu ehren. So ein Auftakt ist wunderschön und macht uns allen Mut. Es ist ja keinesfalls selbstverständlich, in der heutigen Zeit bei all der großen Konkurrenz, dass Singen bei jungen Leuten so einen hohen Stellenwert besitzt. Weiter ging der Ehrungsreigen mit den sogenannten „Dreißigern“ und gleich im Anschluss daran unsere Vierziger.



Engelbert Weber (Liederkrans Ellwangen) wird für 50 Jahre Singtätigkeit mit der Goldenen Ehrennadel (50) des DCV ausgezeichnet



Die Geehrten für 40 Jahre Singtätigkeit durch den SCV

Und schon sind wir wieder mitten drin in einem weiteren Highlight. Eine ganz tolle Garde des Freizeitclubs aus Stöttlen machte uns ihre Aufwartung. Lauter hübsche, junge Damen legten einen atemberaubenden Showtanz aufs Parkett. Ein wahres Feuerwerk für unsere Sinne. Den Reigen der Ehrungen komplettierten unsere Jubilare für fünfzig und ja, man kann es kaum glauben, für sechzig Jahre. Routiniert wurden besagte Ehrungen durch Michaela Ruf, Rainer Grundler und Günter Hopfensitz durchgeführt.

Zum Schluss sang der LK Stöttlen noch ein schönes Lied, bevor Reiner Nickel sich bei allen Protagonisten dieses wunderbaren Nachmittages ganz herzlich bedankte. Mit einem gemeinsam gesungenen Lied fand dieser sechste Ehrungsnachmittag des Bezirkes Ellwangen ein allzu schnelles Ende. Leider. Allen Beteiligten—auf diesem Wege—noch einmal einen allerbesten Dank. Und ja, spätestens 2019 sehen wir uns wieder und zwar bei den Kollegen des Liederkranzes Schwabsberg.

In diesem Sinne Euch allen ein herzliches Glück auf.
*Für den Bezirk Ellwangen
Günter Hopfensitz & Reiner Nickel*



Ehrungen



Die Jubilare 2018 des Bezirks Ellwangen



Der gastgebende Männerchor Liederkranz Stöttlen
mit Chorleiterin Roswitha Stenzenberger



Kath. Frauen-Kirchenchor Stöttlen



Die Virngrundmusikanten aus Stöttlen



Die Garde-Mädchen des Freizeitclubs Stöttlen

**Die Geehrten im Bezirk Ellwangen****10 Jahre**

MGV Eigenzell	Vera Blümle Agnes Fuchs Carolin Gaugler Raphael Kohnle Langer Sophia Lisa Mayer Sarah Mayer Alina Rief
Liederkranz Pfahlheim	

30 Jahre

Sängerbund Adelmansfelden	Alfred Ostermann
MGV Eigenzell	Fran Brenner
Liederkranz Neuler	Klara Hönle Maria Winter
Liederkranz Pfahlheim	Tanja Frankenreiter
Gesangverein Ramsenstrut	Martin Ilg
Liederkranz Schwabsberg	Paul Fuchs Josef Stegmaier
Liederkranz Stöttlen	Alfons Burger

40 Jahre

Liederkranz Pfahlheim	Eugen Maierhöfer Hugo Sekler
Sängergruppe Saverwang	Gerhard Schäfer
Liederkranz Stöttlen	Josef Feil Helmut Hieber

50 Jahre

Liederkranz Ellwangen	Engelbert Weber
-----------------------	-----------------

60 Jahre

Liederkranz Ellwangen	Peter Pfitzer
Liederkranz Pfahlheim	Johannes Ziegler
Gesangverein Ramsenstrut	Andreas Hönle Herbert Weber
Sängergruppe Saverwang	Benedikt Köder

Ehrungen Bezirk Heidenheim**Ehrungen für „Schatz der Vereine“**

Zahlreiche aktive Sängerinnen, Sänger und ehrenamtlich Tätige in Gesangsvereinen wurden durch den Eugen-Jaekle-Chorverband ausgezeichnet.

Der Gesangsverein Frohsinn sang „Sei kein Trauerkloß, jetzt geht's los“ am Sonntag in der Turn- und Festhalle Großkuchen und gab damit schwungvoll den musikalischen Startschuss für den Ehrungsabend des Bezirks Heidenheim im Eugen-Jaekle-Chorverband. Den „Schatz der Vereine“ nannte der stellvertretende Verbandsvorsitzende Günter Hopfensitz die insgesamt 29 auszuzeichnenden Mitglieder, die nahezu vollständig mitsamt Verstärkung aus ihren Vereinen erschienen waren.



Goldene EJC-Ehrennadel für mehr als 20 Jahre Vorstandstätigkeit für Walter Niederberger, Josef Weber und Hans Peter Weber – eingerahmt von den Verbandsvorsitzenden

„Drei besondere Ehrungen“

„Die Sänger sind das Fundament unserer Vereine“, hob auch Verbandsvorsitzender Rainer Grundler hervor. Freilich bedürfe es auch der Führung und Lenkung, um das Vereinsschiff auf Kurs zu halten. Dies in außerordentlichem Maße getan zu haben, dürfen sich drei Menschen insbesondere auf die Fahnen schreiben.

Josef Weber, der als Ortsvorsteher bereits zuvor ein Grußwort gesprochen hatte und zudem für 50 Jahre Singtätigkeit ausgezeichnet wurde, kann zudem 40 Jahre als Finanzchef der Sangeslust Kleinkuchen vorweisen.

Die wichtig tun, haben mit denen, die
Wichtiges tun, nichts zu tun.
(unbekannt)



34 Jahre lang hat dieses Amt Hans Peter Weber beim Liederkranz Gussenstadt inne, und 21 Jahre lang war Walter Niederberger Vorsitzender der Sängereintracht Sontheim im Stubental und hat „als Kapitän den Verein zukunftsfähig gemacht“ (Grundler). Diese drei durften für ihre Verdienste die goldene Ehrennadel des Eugen-Jaekle-Chorverbands in Empfang nehmen.

20 Jahre lang hat Inge Sturm die Chorleitung bei der Gesang- und Theatervereinigung Burgberg inne, seit 2004 dirigiert sie auch den Jungen Chor Belcanto. Für dieses jahrelange Engagement wurde sie von Bezirkschorleiter Uli Meier mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.



*20-jähriges Chorleiterjubiläum für Inge Sturm
– zusammen mit Bezirkschorleiter Uli Meier*

Auf die stolze Anzahl von 65 Jahren aktiver Sanges-tätigkeit bringen es Hans Joos vom Sängerkranz Fleinheim und Kurt Brümmer vom Gesangverein Großkuchen. Für diese außergewöhnlich lange Treue wurden sie mit Urkunden des Schwäbischen Chorverbands geehrt.

60 Jahre lang dabei sind Wolfgang Rink vom Bezirksmännerchor Heidenheim, Rudolf Bayer vom Sängerkranz Fleinheim, Lore Jenak und Elisabeth Kraus vom Liederkranz Giengen, Heinz Banzhaf vom Liederkranz Heldenfingen, Edda Haslanger vom Sängerkranz Steinheim und Rolf Finkel vom Gesangverein Stetten ob Lontal. Sie erhielten eine Urkunde des Deutschen Chorverbands. Eine solche gab es auch für diejenigen, die seit einem halben Jahrhundert aktiv singen: Alfred Gottfried und Heinz Rühl vom Bezirksmännerchor Heidenheim,

Gertrud Koch und Walter Löffler vom Gesangverein Bolheim, Dieter Bollinger von der Sängerkunst Hohenmemmingen, Albert Fischer und Josef Weber von der Sängerkunst Kleinkuchen, Rolf Häußler vom Liederkranz Nattheim und Brigitte Wirth von der Sängereintracht Sontheim/Brenz.

Seit Jahrzehnten dabei

Seit 40 Jahren singen Joachim Neumaier beim Gesangverein Bolheim, Renate Bückle und Rosemarie Heinen beim Liederkranz Heldenfingen sowie Karl-Heinz Wöger und Franz Wunderle beim Sängerkranz Steinheim. Sie wurden dafür mit der silbernen Ehrennadel des Schwäbischen Chorverbands ausgezeichnet.

Die silberne Ehrennadel des Eugen-Jaekle-Chorverbands erhielten Inge Bass vom Liederkranz Fleinheim, Rene Baier vom Liederkranz Giengen, Sieglinde Zill vom Gesangverein Hermaringen, Hans-Jörg Maier von der Sängereintracht Sontheim im Stubental sowie Ulrich Ludwig und Michael Nieß von der Sängereintracht Sontheim/Brenz für ihre dreißigjährige Zugehörigkeit.



*Ehrenbrief des SCV für 65 Jahre Singtätigkeit
für Hans Joos und Kurt Brümmer*

Mit Liedern wie „Jamaica Farewell“ und „Rock me“ hatte Chorleiterin Elke Segieth für den Chor „Klang Pur“ eine vielseitige Auswahl zur musikalischen Umrahmung getroffen, die beim Publikum bestens ankamen .

Die Bezirksvertreterin Sandra Kastler und ihre Stellvertreterin Renate Kraus dankten allen Beteiligten des



Abends, besonders den Verantwortlichen des Gesangsvereins Großkuchen, der die stimmungsvolle Veranstaltung ausgerichtet hatte.

Marita Kasischke
Pressereferentin EJC

Ehrungstermine 2019

Aalen

10.11.2019 Hüttlingen

Bopfingen

28.04.2019 Bopfingen

Ellwangen

17.11.2019 Schwabsberg

Heidenheim

29.09.2019 Sontheim/Brenz



30 Jahre Singtätigkeit, die Geehrten erhalten die Silberne Ehrennadel des EJC



Der SCV ehrt für 40 Jahre Singtätigkeit mit der Silbernen Ehrennadel



Die Jubilare für 50 Jahre Singtätigkeit



Für 60 Jahre Singtätigkeit wurden die Jubilare mit der Goldenen Ehrennadel des DCV geehrt



Die Jubilare 2018 des Bezirks Heidenheim



Auf dem Weg zur Fusion

Vorstandschafft der Chorgemeinschaft Dettingen Heuchlingen in Klausur

Zur Klausurtagung, die in erster Linie im Hinblick auf die Fusion der Vereine Liederkranz Dettingen und Liederlust Heuchlingen angesetzt war, traf sich die Vorstandschafft beider Vereine im Tagungshaus Schönenberg in Ellwangen.

Speziell zum Thema wurde am ersten Abend Christian Heieck, Rechtsanwalt und Vizepräsident des Schwäbischen Chorverbandes, eingeladen. Er stellte verschiedene Möglichkeiten der Fusion vor, ging auf deren jeweilige Vor- und Nachteile sowie die rechtlichen Aspekte ein und beantwortete viele Fragen, die diesbezüglich auftraten.

Wertvolle Anmerkungen kamen dabei auch von den ebenfalls eingeladenen Gästen Rainer Grundler, Vorsitzender des Eugen-Jaekle-Chorverbandes und seinem Stellvertreter Günter Hopfensitz, die den „neutralen Blick von außen“ hatten.



Dettingen und Heuchlingen finden zusammen

Im folgenden Verlauf des Abends wurde ein „Fahrplan“ zur Umsetzung der Fusion erarbeitet und am nächsten Tag die Ergebnisse des Vortages diskutiert und das weitere Vorgehen festgelegt. Ein weiteres wichtiges Thema der Tagung war das neue Datenschutzrecht, das unter anderem Änderungen in den Satzungen nach sich ziehen wird.

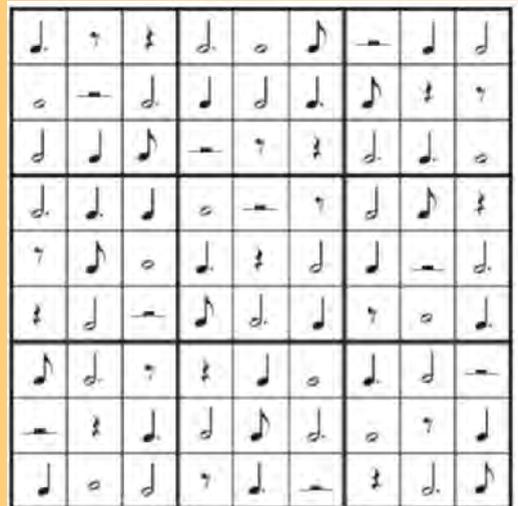
Im Hinblick auf das 10-jährige Jubiläum der Chorgemeinschaft Dettingen Heuchlingen und die Fusion von Liederkranz und Liederlust, wird es Anfang des kommenden Jahres ein „Dankeschön- und Informationskonzert“ mit den Young Voices und dem gemischten Chor geben.

Die äußerst effiziente Klausur, die auch den Spaß und die Freude miteinander nicht vermissen ließ, endete mit einer umfangreichen Beiratsitzung.

*Antja Nannt
Schriftführerin Liederkranz Dettingen*

Lösung Rätselseite

- A. 12 Fährten
- B. Die Uhr
- C. Der Anker





Silberner Ehrenring für Elsa Fiedler (Liederkranz Herbrechtingen)

Im Rahmen der Jubiläumschorparty zum 150. Jubiläum des Liederkranz Herbrechtingen 1868 e.V. und dem 10 jährigen Jubiläum von Total Vokal wurde der Ehrevorsitzenden Elsa Fiedler für Ihre Verdienste um den Verein und ihrem ehrenamtlichen Engagement die höchste Auszeichnung der Stadt Herbrechtingen verliehen, - der Silberne Ehrenring der Stadt Herbrechtingen.



Bürgermeister Dr. Bernd Sipple, Vorsitzende
Petra Reiss des Liederkranzes Herbrechtingen,
Elsa Fiedler mit Ehemann

Elsa Fiedler ist am 01. Februar 1957, im Alter von 18 Jahren in den Verein eingetreten. Im März 2017 wurde sie für ihre 60 jährige Mitgliedschaft geehrt.

Im Laufe ihrer aktiven Sängerlaufbahn wurde sie mehrfach geehrt und ausgezeichnet.

Das Singen im Verein war und ist ihre große Leidenschaft. Freude am Singen und der Gemeinschaft, dies wollte sie stets den Bürgern und Bürgerinnen, den Menschen ihrer Stadt vermitteln. Ihr Bestreben war es auch, ein kameradschaftliches Verhältnis, sowie eine gute Kooperation und Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen zu haben.

Den Liederkranz Herbrechtingen, der ein wichtiger Baustein im kulturellen Leben der Stadt Herbrechtingen ist, ehrenamtlich zu unterstützen, ihn zu leiten und für die nächste Generation zu erhalten ist ihr in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit hervorragend gelungen.

Elsa Fiedler hat 2008 für die Erhaltung und Weiterführung des Vereins Sorge getragen hat und den jungen Chor total vokal ins Leben gerufen.

Stationen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit:

- 1973 - 1985 Kassiererin
- 1986 - 1992 Wirtschaftsleiterin
- 1992 - 2004 Schriftführerin zusätzlich
- 1995 - 1996 Pressewartin
- 2004 - 2015 1. Vorsitzende

Der Verein und das für sie damit verbundene Ehrenamt waren ihr stets ein großes Anliegen und sie hat es mit viel Engagement, großem Wissen und Herzblut gefüllt.

*Total Vokal
Herbrechtingen*

Ein gutes Lied verkürzt den Weg
(Aus dem Kaukasus)

Damidd emmr meh,
emmr wenigr doa kennad,
missad emmr wenigr,
emmr meh doa!



Bericht über eine Seminarteilnahme

Als Vereinsverantwortlicher habe ich das Bedürfnis und eigentlich auch die Verpflichtung, mich über vereinsbezogene Themen (Vereinsführung, Wahlen, Satzung, Anerkennung der Gemeinnützigkeit), aber auch über gesellschaftspolitische Prozesse und Veränderungen zu informieren.

Dazu gehört jedoch nach meiner Auffassung nicht nur das, was mir von Seiten meines Verbandes angeboten wird, sondern eigentlich ALLES, was mir in irgendeiner Weise – auch außerhalb – zur Verfügung gestellt wird. So war für mich u.a. auch ein Besuch am 10. Oktober in Unterwilflingen als „selbstverständlich“ angesagt. Dieser „Infotag“ wurde von der Bürgerschaftlichen Regionalentwicklung Jagstregion e. V. angeboten. Die ganze Weiterbildung war in vier Blöcke aufgeteilt, von denen immer zwei parallel durchgeführt wurden.

Ein Block behandelte die Themen rund um das Steuerrecht. Dazu gab es informative Tipps. Auch der Punkt Gemeinnützigkeit war ein großes Thema. Referenten waren die für unseren Bezirk zuständigen Beamten vom Finanzamt. Ein weiterer Block war: Welche Möglichkeiten haben Vereine, neue Jugendliche zu requirieren und auf künftige Führungsaufgaben vorzubereiten? Unter der Überschrift „Motivation fürs Ehrenamt“ wurden gemeinsame Ideen zusammengetragen und erarbeitet. Ein anderes Thema war: „Pressearbeit und Social Media“. Wie liefere ich diverse Berichte an die Presse. Ein äußerst wichtiger Punkt für uns Vereine – der Umgang mit den Medien. Wie wirkt mein Verein in der Aussen-darstellung?

Der Block „Umsetzung DSGVO“ könnte aktueller nicht sein. Hierzu gab es Informationen aus erster Hand. Eine enorm wichtige Angelegenheit besonders unter dem Aspekt, dass Gerüchte und Falschinformationen die Runde machen und weit verbreitet sind. Ich kann sagen, dass gerade diese besuchte Veranstaltung eine wirklich tolle Bereicherung an Wissen und Informationsgehalt war. In der Summe eine wirklich tolle Veranstaltung. Nebenbei gab es noch einen kleinen Imbiss, Kaffee und Getränke kostenfrei.

Wie heißt es doch so schön: „Informationen schaden nur dem, der sie nicht hat“.

Der Themen und Veranstaltungen gibt es viele... Immer wieder werden solche Kurse angeboten. Somit trägt jeder für sich die Entscheidung, wie er damit umgeht.

Ich habe für mich entschieden, dass ich diese Infoveranstaltungen besuche.

Reiner Nickel



Du bist der Durchschnitt
der 5 Menschen, mit denen
du deine meiste Zeit verbringst.
(Jim Rohn)

Impressum

EJC-Geschäftsstelle:

Petra Kempf, Am Spitalwald 14, 73434 Aalen
Telefon: 07361-41813
Telefax: 07361-529409
E-Mail: info@ejcv.de
www.ejcv.de

Verantwortlich:

Verbandsvorsitzender : Rainer Grundler
Pressereferentin: Marita Kasischke
Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten
Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.
Auflage 1.100

Druck:

koppdruck Matthias Kopp,
Stäffeleswiesen 4, 89522 Heidenheim
Telefon: 07321-924800
Telefax: 07321-924801
E-Mail: info@koppdruck.de
www.koppdruck.de

Redaktionsschluss:

jeweils 15. November des Jahres



Infotage des EJC in Hofherrnweiler und Hermaringen

Die Verantwortlichen des EJC waren überaus zufrieden mit der Beteiligung der Mitgliedsvereine an den im Herbst 2018 angebotenen Info-Veranstaltungen. Haben doch insgesamt 110 Personen aus 50 Vereinen die beiden Tage besucht.

Themen dieser Informationen aus erster Hand waren

- die neue Datenschutz-Grundverordnung und ihre Auswirkungen für die Vereine
- Rund um das Finanzwesen
- Chorfest in Heilbronn 2019 (warum wir dabei sein sollten)
- Allgemeine Informationen zur Bestandsmeldung, GEMA, EJC-Website und Tipps zur Vereinsarbeit



Rainer Grundler im Gespräch mit den Vorstandsdamen des Wörter Frauenchores

Die rege Beteiligung sowie die vielen positiven Rückmeldungen haben uns gezeigt, wie wichtig und sinnvoll diese Info-Veranstaltungen sind. Auch für die konstruktive Kritik und Anregungen waren wir sehr dankbar. Zum Teil konnten diese Erfahrungen gleich beim Folgetermin in Hermaringen umgesetzt werden. Wir werden dieses Format zunächst so beibehalten. Weiterhin sollen also 4 Infoblöcke einstündig angeboten werden, wobei stets zwei parallel verlaufen. So kann die Infotage an einem Vormittag abgehalten werden und der zeitliche Aufwand der Teilnehmer hält sich in Grenzen. Wer sich keinen Infoblock entgehen lassen möchte, muss eben zu zweit anreisen – ist doch eh viel schöner.

In der Nachbesprechung des EJC-Beirates wurde dann beschlossen, die „großen“ Infotage immer im Jahr des Chorverbandstages anzubieten. In den Jahren, wo unsere Bezirkstage stattfinden, möchten wir künftig im Anschluss an die Regularien einen ca. 30 minütigen Infoblock anfügen.

Für Themenvorschläge aus den Reihen der Mitgliedsvereine sind wir sehr dankbar und wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Austausch mit Ihnen. Halten wir es doch wie es uns der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seiner Weihnachtsansprache empfohlen und gefordert hat:

“Sprachlosigkeit heißt Stillstand. Wer gar nicht spreche und erst recht nicht zuhöre, komme Lösungen kein Stück näher“.

*Rainer Grundler
Verbandsvorsitzender*



Die Teilnehmer des 2. Infotages in Hermaringen



Eindrücke einer Teilnehmerin zum Infotag

KLARTEXT beim Infotag in Hofherrweiler

Wir vier vom Vorstand des Liederkranzes Mergelstetten waren in Hofherrweiler am 29.09.2018 vorrangig aufgrund der vom EJC angebotenen Informationen zur Neuen Datenschutzgrundverordnung.

Ein Monsterwort mit großem Hintergrund für die Vereinswelt, jedoch durch sachliche Darstellung und deutliche wie verständliche Erklärungen vom Vorsitzenden Rainer Grundler, bei weitem nicht mehr monsterhaft. Es ging ganz klar hervor, dass die Verantwortlichen im Verein, also wir Funktionäre, ein größeres Feingespür als bislang für die Verpflichtung zum Datenschutz entwickeln müssen.

Da wir zu viert von unserem Verein angereist waren, konnten wir uns auf die einzelnen vom EJC angebotenen 4 Info-Blöcke verteilen, ein jeder nach seinem Fachbereich. So wurde auch die Finanzbuchhaltung recht anschaulich erklärt, anhand der Kalkulationen konnte man wieder einmal erkennen, was man schon immer wusste – dass unser Mitgliedsbeitrag zu günstig ist. Aber in der Realität liegen die Dinge halt oft anders, und so werden wir eben durch andere Einnahmen die Vereinskasse managen müssen.

Mir persönlich hat die deutliche Sprache des Vorsitzenden gefallen. Er sagt was Sache ist, so z.B. wie man eine „ordentliche (anständige)“ Email schreibt oder klar und deutlich miteinander kommuniziert.

Auf so einem Infotag spürt man, dass man eine große Familie ist, das tut gut. Übrigens, was der Tag auch noch gebracht hat, wir haben uns für das Chorfest in Heilbronn angemeldet! Wir hatten dies eigentlich gar nicht vor.

*Sylvia Frank
Liederkranz Mergelstetten*



Auch 2019 bietet der Schwäbische Chorverband wieder eine Fülle von Aus- und Weiterbildungsangeboten. Egal ob Vereinsvorsitzender, Kassierer, Schriftführer oder Beiratsmitglied, für Sie alle steht ein ganzes Füllhorn an Themen aus der Welt der gesamten Vereinsarbeit bereit. Spannende Angebote für Chorleiterinnen und Chorleiter wie auch für Sängerinnen und Sänger oder die in der Jugendarbeit Tätigen runden das Gesamtpaket ab. Hochkarätige Referenten und moderne Fortbildungsstätten stehen zur Verfügung.

Schmökern Sie in dieser tollen Aus- und Weiterbildungsbroschüre. Diese liegt sicher in ihren Vereinsräumen schon längst aus. Weitere Exemplare gibt es auch bei den Bezirkstagen. Nehmen Sie sich die Zeit für eine Fortbildung. Motivieren Sie auch andere Vereinsmitglieder. Nur wer sich auf dem Laufenden hält, ist für die Zukunft gewappnet.

*Rainer Grundler
Verbandsvorsitzender*



Shanty-Chor Heidenheim mit Chorleiterin und Bezirksvorsitzenden Renate Kraus

Singender Wanderweg 2018

Rund um den Itzelberger See herrschte am Sonntag großer Andrang: Bei der Eröffnung des vierten mit Liedtafeln ausgestatteten Wegs im Eugen-Jaekle-Chorverband. Der strahlend helle Frühsommersonntag war wie gemacht für die Einweihung eines Wanderwegs: Rund 150 Menschen strömten zum Platz vor der Herwartsteinhalle in Königsbronn, wo der „Singende Wanderweg“ des Eugen-Jaekle-Chorverbands eröffnet wurde.

Aus allen Ecken des Bezirks Heidenheim stammten die Vereine, deren Sängerinnen und Sänger den nunmehr vierten Wanderweg dieser Art im gesamten Chorverband unter die Lupe nahmen. Dass die Wahl auf Königsbronn gefallen ist mit einer Tour um den idyllischen Itzelberger See und die Sehenswürdigkeiten der Gemeinde, dafür zeigte sich Bürgermeister Michael Stütz in seinem Grußwort sehr geehrt. Er erhoffe sich dadurch auch, dass das deutsche Liedgut im Allgemeinen und die Gesangvereine im Besonderen durch diese neue Einrichtung neuen Auftrieb erfahren, gehe es doch darum, „ein Stück deutscher Kultur aufrechtzuerhalten“. In seiner Gemeinde sei von einstmalen vier traditionsreichen Gesangvereinen lediglich einer übrig geblieben. Das ist die Liederlust Ochsenberg, die für diese Eröffnungsfeier die Bewirtung übernommen hatte.

„Singen und Bewegung sind beides für sich genommen schon förderlich. Das gilt erst recht für die Kombination der beiden Tätigkeiten“, so der stellvertretende Vorsitzende des Eugen-Jaekle-Chorverbands Günter Hopfensitz in seinem Grußwort. Sein Dank galt nicht nur der Gemeinde Königsbronn für die Unterstützung, sondern auch der Bezirksvertreterin Sandra Kastler und vor allem ihrer Stellvertreterin Renate Kraus, die die gesamte Organisation des Projekts innehatte.



Bezirksvorsitzende Renate Kraus stimmt ein auf „Die Gedanken sind frei“

Renate Kraus hatte an diesem Tag übrigens eine Doppelfunktion: Sie war nicht nur als Projektleiterin, sondern auch als Chorleiterin vor Ort. Unter ihrem Dirigat führten die Männer des Shanty-Chors Heidenheim nicht nur gesanglich an die Ufer des Sacramento, sondern auch an die Quelle des Brenzursprungs. Dort beginnt der „Singende Wanderweg“, und von dort aus dürfte die Spur der Besucher bereits akustisch auszumachen gewesen sein, die von dort aus rund um den Itzelberger See zogen und dabei zeigten, dass das Wandern nicht nur des Müllers, sondern auch des Sängers Lust ist. Anschließend durfte noch nach Herzenslust gegessen und getrunken werden – im schönsten Wiesengrunde an der Herwartsteinhalle, um ein weiteres Volkslied zu nennen, das in den Wanderweg integriert ist. Gefreut haben werden sich die Verantwortlichen nicht nur über den Zuspruch aus den eigenen Reihen, sondern auch über den anderer Verbände: Es wurde bereits angefragt, ob man das Erfolgsrezept „Singender Wanderweg“ übernehmen dürfe.

*Marita Kasischke
Pressereferentin EJC*



Engel mit Schätzle und Spätzle

Festival der Jungen Chöre in Nattheim: Inspirierende Vorträge auf hohem Niveau inspirierten das Publikum

Eines lässt sich nach dem Festival der Jungen Chöre am Samstagabend in der Ramensteinhalle Nattheim auf jeden Fall feststellen: Der ganze Bezirk Heidenheim des Eugen-Jaekle-Chorverbandes ist besetzt von Sängerinnen. Der ganze Bezirk?

Nein, ein von unbeugsamen Sängern bewohntes Dorf im Stubental hört nicht auf, dieser Entwicklung zu trotzen: Paritätisch teilen sich Männer und Frauen die Bühne beim Vortrag der Sänger-Eintracht Sontheim im Stubental. Das ist auffällig, denn ansonsten sind die Jungen Chöre fest in Frauenhand, wenn nicht gar reine Frauenchöre.

Das Festival der Jungen Chöre ist immer eine gute Gelegenheit, sich vom Stand der Chorarbeit zu überzeugen, und rund 300 Zuhörer nutzten diese Chance. Sie erlebten durchweg Vorträge auf hohem Niveau und darüber hinaus die ganze Vielfalt, zu denen Chöre in der Lage sind. Eine abwechslungsreiche Tour durch die Genres stand auf dem Programm, und dabei verstand es jeder Chor, einen ganz individuellen Eindruck zu hinterlassen.

Eine Premiere gab es obendrein: Der erst in diesem Jahr gegründete EJC-Kammerchor unter der Leitung von Benjamin Samul hatte seinen ersten Auftritt.



CHORalle /Liederkranz Nattheim/Leitung Harald Geisler

Er überzeugte auf ganzer Linie mit seinen gekonnten Vorträgen von Brahms bis Billy Joel, vor allem das „Say something“ ließ aufhorchen und machte beste Werbung für den neunköpfigen Chor, der ruhig noch größer

werden darf – stark ist er jetzt schon. Was aus kleinen Chören herauszuholen ist, zeigte auch Elvira Foitl mit ihren elf Sängerinnen der Sänger-Eintracht Sontheim/Brenz. Mit Pfiff und Saxophon-Solo, vor allem aber der sehr starken Interpretation von Max Giesingers „Wenn sie tanzt“ widerlegten sie mühelos die vor rund 100 Jahren herrschende Überzeugung, Frauen hätten im Chor-



Junger Chor/Sänger-Eintracht Sontheim/
Leitung Elvira Foitl

gesang nichts verloren. Dass sie im Gegenteil qualitativ hochwertigen Chorgesang drauf haben, unterstrich auch die „Choralle“, der Junge Chor des Festivalausrichters Liederkranz Nattheim unter der Leitung von Harald Geisler. Tempo, Rhythmus, Gefühl – die rund 30 Frauenstimmen haben das alles drauf und eine Choreographie gab es obendrein bei diesem voluminösen Einstieg in das Konzert mit „Grease“ und Folksongs.

Freilich gibt es sie noch, die Männer, die singen wollen und können, nicht nur die zwei im EJC-Kammerchor. „Nota bene“ des Gesangvereins Gerstetten unter der Leitung von Kerstin Geisler hat ebenfalls Sänger zu bieten, und darüber hinaus perfekte Präzision und strahlenden Klang, wie sich bei dem filigranen „Time after time“ und dem apart arrangierten „So soll es bleiben“ feststellen ließ. Der Hit „Budapest“ lässt nicht sofort an eine Chorumsetzung denken – „Nota bene“ zeigte, dass auch Ungewöhnliches gewagt werden kann. Einen Nachschlag gab es obendrein: Ein Schätzle, das Spätzle und Schmäzlele serviert – wer könnte da widerstehen? Etwas Besonderes hatte auch der Chor „Happy Voices“ des Liederkranzes Mergelstetten parat. Welcher Chor hat schon seine eigene Hymne zu bieten? Die „Happy



Voices“ jedenfalls haben eine solche, komponiert wurde sie vom Chorleiter Walter Georg Heinle, und sie überzeugte ebenso wie der ganze Vortrag dieser glücklichen Stimmen, die glücklich stimmen.

Ein Highlight des Abends war der Vortrag von „Sing & Swing“ der Sängerkunst Hohenmemmingen unter der Leitung von Christian Zenker. Er ließ den „Engel“ von Rammstein – auch eine nicht naheliegende Wahl – in einem anspruchsvollen Arrangement durch den Saal schweben, dass dem Publikum die Spucke wegblieb. Ähnlich auch bei John Miles „Music“: Die Herausforderungen wurden gekonnt und glänzend umgesetzt. Bei „Bridge over troubled water“ und „Wunder geschehn“ fügte sich zur Sanftheit des Stücks das gewaltige Klangvolumen des Chores, bei dem mit 19 Sängerinnen und Sängern noch nicht einmal alle Mitglieder auf der Bühne standen.

Und schließlich der „Halb-achte-Chor“ der Sängerkunst Sontheim im Stubental. Nicht nur, dass der Chor über die meisten Männer verfügt, er überzeugt darüber hinaus mit seinem Chorklang insgesamt, der unter der Leitung von Kerstin Faisst klare Präzision und eingängige Harmonie bewies. Ihr Traditional und Spiritual ließ keine Wünsche offen, mit der „Tatschophonie“ lieferten sie dazu noch einen humorvollen Beitrag zur Handymanie. Der eigentliche Gewinner an diesem Abend war in jedem Fall der Chorgesang insgesamt: Das Programm und alle Interpretationen haben auf inspirierende Weise gezeigt, was in diesem altbewährten Hobby alles steckt – und dass es alles andere als altbacken ist.

*Marita Kasischke
Pressereferentin des EJC*



*EJC-Kammerchor/
Leitung Benjamin Samul*



*Nota bene/Gesangverein Gerstetten/
Leitung Kristin Geisler*



Happy Voices/Liederkranz Mergelstetten/Leitung Walter Georg Heinle



2. Chorolympiade für Junge Chöre

Die Auftaktveranstaltung am 21. November 2015 in Unterschneidheim war vor 4 Jahren ein voller Erfolg. 10 Chöre aus unserem Verbandsgebiet gingen ins „olympische Rennen“ vor einem begeisterten Publikum.

Zwei Chöre reisten gar mit dem Bus an, damit Chor und Fans einen wirklich gemeinsamen Abend verbringen konnten. Es sollte kein klassisches Wertungssingen werden, nein, der Spaß am Singen, an der Präsentation auf der Bühne und an der Gemeinschaft stand im Vordergrund.

Doch ganz ohne vergleichende fachkundige Einschätzung sollte es nun auch wieder nicht sein. Eine dreiköpfige Jury bewertete die Chöre. Jurymitglied Irmgard Naumann – Vizepräsidentin des Schwäbischen Chorverbandes und Vorsitzende des Ludwig-Uhland-Chorverbandes – war anschließend voll des Lobes: „Eine wirklich tolle Veranstaltung habt ihr da ins Leben gerufen. Kompliment“.

Und wie im Sport ist es nun nach 4 Jahren wieder soweit, unsere 2. Chorolympiade für Junge Chöre findet statt.

Wann?

Am 16. November 2019

Wo?

In der nagelneuen Turn- und Festhalle
in Dettingen am Albuch

Wer kann teilnehmen?

Jeder Junge Chor unseres Verbandsgebietes

Wann gibt es weitere Infos?

An den Bezirkstagen im März 2019

Also, Junge Chöre, den Termin unbedingt vormerken.

Rainer Grundler

Verbandsvorsitzender



*Sing & Swing/Sängerlust Hohenmemmingen/
Leitung Christian Zenker*



*HalbAchteChor/Eintracht Sontheim i.St./
Leitung Kerstin Faisst*

**Chorolympiade
für Junge Chöre**
16. November 2019
in Dettingen



Die besten Jungen Chöre bei der Chorolympiade 2015



Junger Chor Sontheim/Brenz



Stella Maris, Zöbingen



Cantabile, Giengen



Da capo al Fine, Unterschneidheim

Es ist die Länge der Gesänge
Zu lang für meines Ohres Länge
(Wilhelm Busch)



Marita am „Arbeitsplatz Moderation“ mit Rainer Grundler und Michaela Ruf

Unsere Pressereferentin Marita Kasischke geht von Bord

Im März 2011 hat Marita Kasischke den langjährigen Pressereferenten des EJC, Hermann Sorg, abgelöst. Seit her hat sie nun unseren EJC in vielfältiger Art und Weise begleitet.

Sie berichtete von allen großen Veranstaltungen in der Presse. Zuverlässig und zeitnah. Ihre lebendige, ausdrucksvolle Sprache war Markenzeichen ihrer Berichte. So auch wieder in diesem Heft.

Gleichzeitig hat sie ihr sprachliches Talent auch in zahlreichen Moderationen zu unserer aller Freude eingesetzt. Ob bei Chorolympiaden, bei Festivals der Jungen Chöre, bei Chorkonzerten, etc., immer ließ sie sich Originelles, Ungewohntes, Neues einfallen.

So stellte sie bei der ersten Chorolympiade der Jungen Chöre in Unterschneidheim jeden teilnehmenden Chor als die Wiege des Gesangs vor, abgeleitet vom Ortsnamen.

Marita hat nun zum Jahresende mitgeteilt, dass sie das Ehrenamt der Pressereferentin nicht weiter ausüben könnte. Berufliche Veränderung und ihre vielschichtige Tätigkeit beim Heidenheimer Naturtheater lassen ihr einfach keine Zeit mehr.

Auch wenn es schwer fällt, Marita ziehen zu lassen, so sind wir froh und glücklich, dass sie uns ein Stück des Weges begleitet hat.

Liebe Marita, wir sind dir für Dein Engagement sehr dankbar. Wir wünschen Dir weiterhin alles Gute und hoffen, Dich hin und wieder bei unseren Veranstaltungen zu sehen.

„Fahr vorsichtig“, die EJC-Familie.

Rainer Grundler
Verbandsvorsitzender

Kameradschaftstag des EJC-Beirates mit Ehemaligen in Königsbronn

Zum diesjährigen Kameradschaftstag lud der Bezirk Heidenheim alle Beiratsmitglieder und Ehemaligen des Eugen-Jaekle-Chorverbandes ein.



So schön kann ein Wiedersehen sein
(Jutta Mack und Michaela Ruf)

Rainer Grundler begrüßte die fröhliche Schar, ein besonderes „Grüß Gott“ ging an die beiden Ehren-Chorverbandsvorsitzenden Jutta Mack und Dr. Karl Buschhoff.



Unser Führer Herr Knöllner erklärt die Pfefferquelle



Nach ein paar Liedern an den Liedtafeln des Singenden Wanderweges, - wie bestellt, trafen wir dort auf ein Gruppe Wanderer aus einer Nachbargemeinde, begann unser Rundgang durch Königsbronn.



Im Klostergarten an den Guß-Tafeln

Über den Klosterhof, vorbei am Georg Elser-Denkmal führte uns Herr Knölller vom Heimat - und Kulturverein Königsbronn an den Pfefferursprung und dann zu einer besonderen Sehenswürdigkeit, dem Alten Flammofen des Schwäbischen Hüttenwerks Königsbronn.

Mit großem Fachwissen und Freude über die Erhaltung des Flammofens erklärte uns Herr Knölller, wie früher an dem Flammofen gearbeitet wurde.



Der Flammofen der Schwäbischen Hüttenwerke

Über den Klosterhof, vorbei an den gut erhaltenen Grabtafeln an der Klostermauer, erreichten wir die Feilenschleiferei.



Das Feilenmuseum

Bei Kaffee und Kuchen konnten wir uns von dem bisher Gehörten erholen und manch nette Gespräche führen.

Mit großem Interesse folgten nicht nur die männlichen Kollegen anschließend den Ausführungen Herrn Knöllers, der zu aller Verwunderung selbst Hand anlegte, um die Herstellung der Feilen zu demonstrieren.

Wer wollte, durfte auch probieren wie schwer und mühselig es war, eine Feile herzustellen. Der Abschluss des Rundgangs war dann ein Besuch am Brenzur sprung mit der Kneippanlage.

Bei einem guten Abendessen ließen wir den Kameradschaftstag im Weißen Rößle ausklingen.

*Renate Kraus
Bezirksvorsitzende Heidenheim*

**Besuchen Sie die
Remstal-Gartenschau 2019**

10. Mai bis 20. Oktober 2019



„Singender Wanderweg“

Eine Erfolgsgeschichte geht zu Ende.

Ich muss unumwunden zugeben, als Sieger Götz 2014 zum wiederholten Male mit seiner Idee eines „Singenden Wanderweges“ aufwartete, war ich alles andere als begeistert. Wer bitte schön sollte diesen besuchen, wer bitte möchte alte deutsche Volkslieder singen? Doch Sieger ließ nicht locker. Mit seiner ihm ureigenen Art ging er ans Werk. Mit der Gemeinde Rosenberg und Jagstzell fand er rasch geeignete Partner und die entsprechende Örtlichkeit – den landschaftlich wunderschön gelegenen Orrotsee. Mitverantwortlich für die Organisation und Durchführung war der Bezirk Ellwangen.



2015, Ideengeber des Singenden Wanderweges Ehrenmitglied Sieger Götz mit der damaligen Verbandsvorsitzenden Jutta Mack

So konnte Günter Hopfensitz für den Bau der 10 Holztafeln den Forstlichen Ausbildungsbetrieb der „Revierförsterei“ Ellenberg gewinnen. Mit dem damaligen Verbandschorleiter Uli Meier wurden 10 Volkslieder ausgesucht. Und - Sieger Götz schon immer seiner Zeit voraus - ein QR-Code musste schon auch sein. Schließlich sollen auch die handy-verliebten Besucher mitsingen können.

Unsere Druckerei Kopp setzte dies dann in Plakatform um. Sponsoren wurden gefunden, Flyer erstellt. Und im Mai 2015 war dann die gut besuchte Eröffnung des 1. Singenden Wanderweges. Überwältigend das Interesse. Ein gut gefülltes Gästebuch war letztlich der Beweis. Nachdem es mich oft beruflich in diese „Ecke“ verschlägt, hatte ich im Sommer einmal die Gelegen-

heit genutzt und in der Mittagspause den Singenden Wanderweg besucht. Vor einer Tafel stehend hielt neben mir ein Rennrad-Fahrer an, schaute sich interessiert die Tafel an. Seiner Bitte, ob ich nicht mit ihm das Lied singen würde, bin ich natürlich gerne nachgekommen.

So sang ich mit einem „Fremden“ gemeinsam ein Volkslied. Er bedankte sich und ging mit den Worten: „Tolle Sache“. Dies war wohl die Idee von Sieger Götz, – Bewegung in der Natur und gemeinsam singen. Und Sieger Götz wäre nicht Sieger Götz, hätte er nicht noch eine Idee zum Singenden Wanderweg gehabt. Damit der ganze Aufwand sich doch lohnt, sollte der Singende Wanderweg selbst auf Wanderschaft gehen. Und so war jeder Bezirk des EJC in den Folgejahren Gastgeber. Es ging 2016 in das Auenland am Ipf bei Kerkingen, 2017 zum Kocherursprung nach Unterkochen und zum Abschluss 2018 nach Königsbronn und zum Itzelberger See. Damit ging eine wirkliche Erfolgsgeschichte zu Ende.

Lieber Sieger, Danke für diese tolle Idee und deine Beharrlichkeit, sie auch umzusetzen.



Übergabe der Schilder des Singenden Wanderweges an die „Remstal-Gartenschau 2019“ (von links stellvert. Verbandsvorsitzender Günter Hopfensitz, Bezirksvorsitzender Aalen Frank Hosch, Bürgermeister Wolfgang Hofer und Bauhofleiter Günter Harsch aus Essingen, Bezirksvorsitzende Heidenheim Renate Kraus)

Und besonders erfreulich, ganz vorbei ist es noch nicht. Die Organisatoren der Remstal-Gartenschau 2019 wurden auf den Singenden Wanderweg aufmerksam und haben das Equipment übernommen. So gibt es ein Wiedersehen im Remstal.

Rainer Grundler
Verbandsvorsitzender



Schwäbischer Chorverband



koppdruck 
layout · print · finishing

www.koppdruck.de

Stäffeleswiesen 4 · 89522 Heidenheim
Tel.: 07321/924800 · info@koppdruck.de

**Eine Erfolgsgeschichte geht zu Ende
"Die Singenden Wanderwege im EJC"**



Bezirk Ellwangen: Rund um den Orrotsee



Bezirk Bopfingen: Im Auenland am Ipf bei Kerkingen



Bezirk Aalen: Am Kocherursprung



Bezirk Heidenheim: Brenzursprung /Itzelberger See